

DÜCKER

SGG 1200

Insektenschonende Mähtechnik



DEMOPARK 2025

Sturmböen:
Messe bietet trotz Unterbrechung
kommunal-technische Highlights

ABSCHIED VON 2G

Mobilfunk:
Was Bauhof-Leiter aktuell zur
Umstellung wissen müssen

MARKTCHECK

Leasinganbieter:
Finanzierungs-Partner für
Kommunen im Überblick

**JULI/AUG
2025**

Aebi VT 470 Vario und Schmidt Stratos

Eine Kombination wie geschaffen für den Winterdienst



Aebi VT 470 Vario und Schmidt Stratos

- Auf die Bedürfnisse von Stadt- und Gemeindeverwaltungen ausgelegt
- Leistungsfähiger 100 kw (136 PS) Dieselmotor und stufenloser Antrieb
- Gesamtgewicht bis zu 10 Tonnen
- Ganzjährig einsetzbar, im Winter mit Schmidt Stratos Streugerät und Schneepflug

Produktvideo:



**Aebi Schmidt
Deutschland GmbH**
Albtalstrasse 36
DE-79837 St. Blasien
Telefon +49 7672 412 0

**Aebi Schmidt
Austria GmbH**
Schießstand 4
AT-6401 Inzing
Telefon +43 5238 53 590 20

**Aebi Schmidt
Schweiz**
Buchmattstrasse 56
CH-3401 Burgdorf
Telefon +41 34 421 61 21

www.aebi-schmidt.com

 **aebi schmidt**
group

Kommunal-technische Höhepunkte trotz Wetter-Kapriolen



Zwischenzeitlich schlägt das Wetter ab und an ordentliche Kapriolen. Beispielsweise wurde die **demopark** am zweiten Messttag aufgrund orkanartiger Böen unterbrochen. Dem „Spirit“ der größten Freilandausstellung Europas tat dies jedoch keinen Abbruch: Auch in diesem Jahr kam die kommunal-technische Vielfalt nicht zu kurz. Zahlreiche Hersteller ließen es sich daher nicht nehmen, ihre Produkte und Lösungen adäquat **in Szene** zu setzen.

Derweil stehen Kommunen und Bauhöfe vor einer versteckten Herausforderung. Denn, wird das **2G-Netz** wie angekündigt bis zum Sommer 2028 vollständig abgeschaltet, kann beispielsweise über die Kommunikationsanlagen in zahlreichen Aufzügen in öffentlichen Gebäuden, Verwaltungsstellen oder Parkhäusern nicht mehr gesendet oder empfangen werden. Daher zeigen unsere Handlungsempfehlungen auf, wie die Umrüstung zeitnah gelingt.

Unterdessen präsentiert sich die Baumpflege heutzutage als ein komplexes Aufgabenfeld zwischen Naturschutz und Arbeitssicherheit. Fachwissen ist deshalb gefragter denn je. Neuerdings bietet sich für Quereinsteiger etwa der Fortbildungsabschluss „**Fachagrarwirt für Baumpflege**“ an, der inzwischen auch als „Bachelor Professional Baumpflege“ anerkannt wurde. Wir haben uns für Sie schlaugemacht. Stichwort „schlaumachen“: Um öffentliche Investitionen schneller tätigen zu können, setzen zahlreiche Kommunen auf Leasing. Dabei entlastet die Finanzierung auf Zeit den eigenen Haushalt und trägt dazu bei, aufgeschobene Investitionsvorhaben zu verwirklichen. Doch welche **Leasinganbieter** eignen sich denn nun? Unser **Marktcheck** dient Ihnen als Entscheidungsgrundlage.

Insbesondere auch Investitionsentscheidungen in Sachen Fuhrpark sollten entsprechend fundiert vorstattgehen. In unserer **Blitzumfrage** wollten wir von den Verantwortlichen wissen, wann und nach

welchen Kriterien Nutzfahrzeuge neu angeschafft werden. Ergebnis: Kaum ein Experte legt eine maximale Nutzungsdauer fest. Wengleich sich die **Beschaffungszyklen** zwischen drei, fünf und zehn Jahren bewegen.

Beschaffungszyklen bei Leuchtmitteln fallen im Vergleich dazu recht unterschiedlich aus. Dennoch war es uns wichtig, das 100-jährige Bestehen von **Osram** in der Zeppelin-Lounge der Motorworld München genauer zu beleuchten. Außerdem haben wir im Münchner **Meiller-Werk** einen eingehenden Blick auf den neuen Dreiseitenkipper Trigenius D202 in Kombination mit dem Porter NP6 von Piaggio Commercial geworfen: für Kommunen ein durchaus interessantes Vehikel.

Gute Unterhaltung beim Schmöckern!

Michael Loskarn
Chefredakteur Bauhof-online.de



EIN FACHMEDIUM FÜR ALLE JAHRESZEITEN

- REPORTAGEN & PORTRÄTS
- HERSTELLER-INTERVIEWS
- MARKTÜBERSICHTEN & TECHNIK-BERICHTE
- PODCAST

TITELSTORY

06 | DÜCKER | Schneid-Greif-Gerät SGG 1200 im professionellen Einsatz

08

DEMOPARK 2025 | Neuheiten zwischen Hitze und Unwetter



MELDUNGEN

34 | REFORM-WERKE | Führungswechsel: auf Riepl folgt Wieshofer

36 | JCB | EU-Typgenehmigung für Wasserstoffmotor

38 | FRANZ SCHNEIDER | Neue Produkte im Portfolio von RollyToys

39 | BALL-B | Vernetzte Köderschutzboxen künftig Pflicht

GRÜN- / FLÄCHENPFLEGE

40 | WESTTECH | Greifersägen: kraftvoll im Griff – präzise im Schnitt

42 | TECHTRONIC INDUSTRIES | 72-V-Akku-Aufsitzmäher unter der Lupe

44 | ELIET EUROPE NV | Mega Prof on Wheels: zurück zu den Wurzeln

46 | ISEKI | AllTrec neuerdings auch mit Schlegelmäher

48 | HANS RUMSAUER | Extrem flach: Spider 2SGS SUPER LOW EFI

50 | HUSQVARNA | 590 BTS: leistungsstarker Rücken-Laubbläser

ELEKTROWERKZEUGE & GERÄTE

52 | PELLENC | Stadtreinigung: sichtbar sauber und hörbar leise

54 | TECHTRONIC INDUSTRIES | Mobile Stromversorgung für Baustellen

55 | DENIOS | Lagerungsspezialist kooperiert mit FENITEC

TRAKTOREN / GERÄTE-TRÄGER & NUTZFAHRZEUGE

56 | AGCO | Design-Hattrick für die Valtra-S-Serie

57 | KUNATH | Klappen-Aufbau auf Ford Transit Doppelkabine

58 | POWERTEC SERVICE | Elektro-Schmalspur ATX 4 jetzt auch mit Allrad

60 | DAIMLER | Mitsubishi Fuso und Hino Motors fusionieren

12

ABSCHIED VON 2G | 2G-Mobilfunktechnik: rechtzeitig umrüsten



14

FACHAGRARWIRT FÜR BAUMPFLEGE | Bessere Zugangs-Chancen für Ungelernte



16

LEASINGANBIETER |
Finanzierungs-Partner für
Kommunen im Überblick



18

**BESCHAFFUNGSZYKLEN
BEI NUTZFAHRZEUGEN |**
Elf von zwölf Bauhöfen ohne
Höchstnutzungsdauer



BAUMASCHINEN / FAHRZEUGE & GERÄTE

62 | MTS MOBILE TIEFBAU | 50 Jahre
Begeisterung für Sonderlösungen

WINTERDIENST

64 | BUCHER MUNICIPAL | Kundenorien-
tierte Lösungen für den Winterdienst

65 | KUGELMANN | Bauhof Füssen erhält
zwei Winterdienst-Fahrzeuge

66 | WESTA | Starke Partner:
Kooperation mit ZAUGG

KEHRTECHNIK

68 | SAJA GMBH | CEO Ritala: „Entwicklung
der Firma aktiv gestalten“



22

ZU BESUCH BEI MEILLER |
Trigenius D202 auf Piaggio
Porter NP6



HÖHENZUGANGSTECHNIK

70 | ROTHLEHNER | Hengersberg erweitert
Fuhrpark um GSR B220TJ

71 | MULTITEL | EASYLOC ordert sieben
Lkw-Arbeitsbühnen

SOFTWARE & TELEMATIK

72 | SYNIOTEC | Software optimiert
Mietgeschäft von Kurt König

MESSEN & VERANSTALTUNGEN

74 | ASTRAD & AUSTROKOMMUNAL |
Welser Messe: zwischen Maschinen und
Meinungen

75 | MESSE MÜNCHEN GMBH | INTER-
FORST: neuer Termin stärkt Internationalität

76 | WFZRÜHR.NRW | Selm:
Kommunal-Technik im Fokus

76 | IMPRESSUM

ZU BESUCH BEI OSRAM |
Beleuchtungs-Technik
seit 1925

20

26

DEMOPARK 2025 |
Aussteller setzen ihre
aktuellen Produkte in Szene





DÜCKER MASCHINENFABRIK GMBH CO. KG

Technik trifft Naturschutz: Sch... im professionellen Einsatz

In der kommunalen Grünflächenpflege und im Landschaftsbau wächst der Anspruch, Pflegearbeiten nicht nur effizient, sondern auch ökologisch verträglich durchzuführen. Mit dem Schneid-Greif-Gerät SGG 1200 bietet Dücker ein innovatives Anbaugerät, das diesen Anforderungen gerecht wird – insbesondere im Hinblick auf den Insektenschutz und die Qualität des Schnittguts.

In einem Arbeitsgang: Mähen und Verladen

Das SGG 1200 wurde für das Ausmagern von Banketten und extensiv gepflegten Grünflächen entwickelt. Es kombiniert ein klassisches Doppelmessermähwerk mit einer integ-

rierten Förder- und Verladeeinheit. Clou dabei: Insektenschonendes Mähen und das saubere Verladen des Schnittguts erfolgen in einem einzigen Arbeitsgang – ein klarer Effizienzgewinn für kommunale Bauhöfe und Dienstleister.

Insektenschonung durch offene Bauweise

Im Zentrum des ökologischen Mehrwerts steht der Verzicht auf Saugtechnik. Stattdessen wird das Schnittgut über bewegliche Förderarme in einen nach unten offenen Leitkorridor geführt. Diese Konstruktion ermöglicht es Insekten und Kleinstlebewesen, nach unten auszuweichen, bevor das Material wei-



Eine robuste Bauweise und die durchdachte Technik machen das Gerät zu einer zuverlässigen Lösung für den professionellen Dauereinsatz.



Mit dem Schneid-Greif-Gerät SGG 1200 bietet Dücker ein innovatives Anbaugerät, das den Anforderungen gerecht wird – insbesondere im Hinblick auf den Insektenschutz und die Qualität des Schnittguts.



Das SGG 1200 ist als Anbaugerät für Dücker-Ausleger konzipiert und lässt sich problemlos in bestehende Maschinenparks integrieren.

Schneid-Greif-Gerät SGG 1200

tertransportiert wird. Die anschließende Förderung erfolgt über ein Gebläse mit Wurfschaufeln – ohne Sogwirkung, ohne Beeinträchtigung der Bodenfauna.

Sauberes Schnittgut – einfache Entsorgung

Ein weiterer Vorteil des Systems: Die Verladeeinheit transportiert das Material über einen flexiblen Schlauch direkt in Container, Anhänger oder andere Aufnahmesysteme. Da keine Fremdkörper oder Müll angesaugt werden, bleibt das Schnittgut weitgehend frei von Verunreinigungen – ein Pluspunkt bei der Weiterverwertung oder Entsorgung.

Kompatibilität und Integration

Das SGG 1200 ist als Anbaugerät für Dücker-Ausleger konzipiert und lässt sich problemlos in bestehenden Maschinenparks integrieren. Eine robuste Bauweise und die durchdachte Technik machen das Gerät zu einer zuverlässigen Lösung für den professionellen Dauereinsatz. ▀

Da keine Fremdkörper oder Müll angesaugt werden, bleibt das Schnittgut weitgehend frei von Verunreinigungen – ein Pluspunkt bei der Weiterverwertung oder Entsorgung.



DEMOPARK 2025

Zahlreiche Neuheiten – Unwetter als Wermutstropfen



Knapp 34.000 Interessierte besuchten die diesjährige demopark vom 22. bis 24. Juni am Flugplatz Eisenach-Kindel.



Von: **David Herwede**

Mit 34.000 Besuchern ist Europas größte Freilandausstellung, die demopark, vom 22. bis 24. Juni am Flugplatz Eisenach-Kindel über die Bühne gegangen – ein Plus von etwa 1.000 Besuchern im Vergleich zu 2023. Einziger Wermutstropfen: Wegen Unwetterwarnung musste die Messe erstmalig abgebrochen, konnte am Folgetag allerdings fortgesetzt werden. Die Redaktion von Bauhof-online.de war vor Ort und hat unter anderem die Gewinner der Gold- und Silbermedaillen unter die Lupe genommen.

Es ging sonnig los, am Sonntag in Eisenach. Bei knappen 31 Grad waren die Besucher auf dem circa 200.000 m² großen Freigelände der Sonne zwar recht schutzlos ausgeliefert. Allerdings boten die Pavillons der Aussteller sowie die Trinkwasserstationen zwischenzeitlich Schatten und Wasser. Wie üblich wurde die Messe auf den beiden Start- und Landebahnen des Flugplatzes abgehalten, wobei im Zentrum der „demopark Campus“ zu finden war. Hier zeichnete eine Fachjury am Sonntag bestimmte Produkte mit Gold- und Silbermedaillen-Zertifikaten aus.

Umso überraschender kam es, dass die demopark am Folgetag aufgrund starker Sturmböen vorzeitig beendet wurde – der örtliche Wetterdienst hatte wohl Windgeschwindigkeiten von bis zu 75 km/h vorhergesagt. Starke Winde waren auch deutlich zu spüren – neben umgeworfenen Beschilderungen mussten einige Pavillons festgehalten werden – dennoch sorgte der frühzeitige Abbruch bei einigen Ausstellern für leichten Unmut, denn ausgerechnet am Montag waren zahlreiche Fachexperten unter den Besuchern gewesen. Zwischenzeitlich war am ein oder anderen Stand von rund einem Dutzend Verletzten die Rede, was Pressesprecher Christoph Götz jedoch dementierte. Es habe „mal eine Schürfwunde“ gegeben, ansonsten sei der Abbruch ohne weitere Vorkommnisse verlaufen.

Moderne Designs und neuartige Technik: die Goldmedaillen-Gewinner

• BM Tractors: Better 175

Als Generalimporteur (D/A) für den italienischen Hersteller BM Tractors mit Sitz in Zocca, Italien, präsentierten die Mitarbeiter der Max zu Eltz Maschinen GmbH einen Better-175 in schwarz, dessen Design italienische Tradition mit moderner Technik verbinden soll – denn die Traktoren stammen ursprünglich aus der hügeligen Landschaft rund um Bologna. Der Schlepper verfügt über eine drehbare Kabine, welche ein gleiches Arbeiten in beide Fahrrichtungen gewährleistet, wobei im Rückwärtsgang der Motor als Gegengewicht dient. Laut Vertriebs-Mitarbeiter Rasso Schatz sind außerdem die Fahrwerke vorne und hinten in der Lage, zu pendeln – wie bei einem Forstmulcher.

• ELIET: Jetzer

Obwohl der Granulat-Injektor Jetzer bereits vor geraumer Zeit erstmals vorgestellt wurde, verliert er nicht an Aktualität: CEO Frederic Lietaer zufolge trägt die Maschine zum Kampf gegen die Erderwärmung bei, indem sie den Boden in bis zu zehn cm Tiefe aufgräbt und im selben Arbeitsschritt mit Granulat befüllt. Mit 13 PS erfüllt der EU-Stage-V-Motor von Honda moderne Umweltauflagen. Das belgische Unternehmen wurde 1980 von Namensgeber Emiel Lietaer gegründet und beschäftigt heute rund 50 Mitarbeiter.

• KECKEX: SCK100

Mit sieben Jahren dürfte die österreichische KECKEX GmbH zu den jüngeren Unternehmen der Messe gezählt haben – sie wurde 2018 von Michael Keckeis in Sulz in Vorarlberg gegründet. Was den Oberflächenreiniger SCK100 auszeichnet, ist die laut Keckeis einzigartige chemiefreie Reinigungsmethode, mit der z. B. Kaugummis und Unkraut durch Wasserdampf beseitigt werden können. Dabei arbeitet die Akku-betriebene Maschine mit einem 130°C heißen Heißwasser-Dampfgemisch, einer Arbeitsbreite von 100 cm sowie einem 450-Liter-Frischwasser- und einem 230-Liter-Abwassertank. Sie eignet sich insbesondere für große Flächen wie Plätze oder Parks.

Michael Keckeis von KECKEX gewann mit dem Akku-betriebenen Oberflächenreiniger SCK100 eine Goldmedaille – das Produkt arbeitet mit chemiefreiem Wasserdampf.



• KRESS: Cut & Go

Bei Kress erwies sich Business Development Manager Johnny Lange als wahrer Produktmanager, indem er den Großflächenmäroboter „Cut & Go“ präsentierte. Dieser ist in der Lage, bis zu 20.000 m² Fläche mit einer Akkuladung zu mähen – bei einer Laufzeit von vier bis sechs Stunden. Der Clou: An der Maschine kann ein zusätzlicher Akku angebracht werden, während gleichzeitig zwei weitere Akkus an einer Kress-Ladestation aufladen. So ergibt sich laut Lange ein praktisch endloser Betrieb. Mit circa 340 kg ist der Märoboter per App steuerbar, und eine moderne Satelliten-Technologie sorgt dafür, dass er ohne Begrenzungsdraht auskommt.

Ähnliche Wertschätzung bei den Silbermedaillen-Gewinnern

Zwar hatte die Jury die Medaillen-Gewinner in Gold und Silber eingeteilt, ein klassisches Ranking (oder eine Bronze-Auszeichnung) gibt es allerdings nicht. So kam es, dass unter den Silbermedaillen-Gewinnern ganze zehn weitere Aussteller zu finden waren, die nicht minder stolz auf ihre ausgezeichneten Produkte waren. Einer dieser Aussteller war **Baroness** mit der Core-Kehrmaschine **FS 900**. Diese sammelt Erdstücke, die beim Aerifizieren von z. B. Golfplätzen herausgerissen wurden („Cores“) – aber auch weiteres Material wie Blätter oder Sand. Bei **Bucher Municipal** dagegen stellte Produktmanager Oliver Münch den bisher größten Bucher-Schneepflug vor: Der **Teplex TK 40.80X** ist von vier bis acht Meter teleskopierbar und eignet sich insbesondere für Räumarbeiten auf der Autobahn.

Auch Software- und Hightech-Unternehmen erhielten Auszeichnungen. Am **Excav**-Stand neben dem Campus präsentierte Marketing Manager Peter Otto Ruiz das GNSS-Assistenzsystem **PILOT**, welches Baggern über eine 3D-Visualisierung am Tablet präzisere Erdarbeiten im Tiefbau ermöglicht. Das System ist flexibel einsetz- sowie nachrüstbar und ermöglicht auch das Einlesen von Plänen als PDF. Bei **HEENZ** stellte das Ehepaar Kappelhoff den **NACK** (Non-Axial-Cutting-Knife) vor – einen Messerteller für Märoboter, der bei einigen Herstellern bereits zur Standardausrüstung gehört und bei anderen wie Husqvarna optional angeboten wird. **Kersten Arealmaschinen** mit Geschäftsführer Bernd Boßmann erhielt Silber für das Gieß-Steuerungssystem **Flow Control** für den Gießarm FS 3000. Es automatisiert den Gießvorgang mit vorgegebener Wassermenge und erstattet über eine GPS-Funktion online Bericht.

Digital und nachhaltig

Moasure ist ein weiteres Beispiel für ein ausgezeichnetes Tech-Unternehmen: Neben der demopark-Silbermedaille erhielt das Mess-System **Moasure 2 PRO** laut Marketingmanager Beril Ismail Sezmis sogar bereits mehrere Auszeichnungen von König Charles in Großbritannien. Es dient zur Gelände-Digitalisierung und ist in der Lage, Eckdaten wie Form, Steigung, Umfang oder Fläche zu einem 3D-Mo-



Präzise Erdarbeiten im Tiefbau ermöglicht das Bagger-Assistenzsystem excav PILOT, unter anderem durch ein Anzeige-Kreuz am Fahrzeug-Arm.

dell zusammenzufügen. Hierfür müssen Anwender das Gelände lediglich mit einem entsprechenden Stab-Sensor ablaufen. Um größere „Hardware“ ging es dagegen beim französischen Hersteller **Noremat**: Der Auslegermäher **Delta 97T** verfügt über eine Reichweite von 9,70 Meter. Er wurde an aktuelle Anforderungen angepasst und ist nun mit modernen Assistenzsystemen sowie einer überarbeiteten Hydraulik mit verringertem Ölverbrauch ausgestattet.

Generell zeichnete die Jury zahlreiche Produkte aus, die beim Kampf gegen den Klimawandel helfen könnten. So auch bei **Oest**, dessen Hydrauliköl **Biosynthetik HYD 46 HEPR** längere Standzeiten und eine höhere Effizienz verspricht. Es ist biologisch abbaubar – laut Hersteller um mindestens 60 Prozent in 28 Tagen – und eignet sich insbesondere für Anwendungen in Forstmaschinen oder landwirtschaftlichen Geräten. Fast erzählerisch wurde es am Stand von **PM Pfanzelt**: Die Rettenbacher haben einen ferngesteuerten Geräteträger namens Moritz im Portfolio, der mit der Forstfräse MAX ausgestattet werden kann. Bediener können Max und Moritz inzwischen über eine 50 Meter lange **Traktionsseilwinde** auch in übermäßig steilem Gelände einsetzen. Zu guter Letzt war beim österreichischen Hersteller **TerraTec** die Achserweiterung

AX ausgestellt, die aus einem Ibox-Einachser einen Zweiaxsmäher werden lässt. Dieser verfügt dann über eine Knicklenkung mit intelligenter Steuerung und wiegt je nach Ausstattung bis zu 280 kg.

Weitere Highlights

Als Familienbetrieb wird die **F.X.S. Sauerburger GmbH** bereits in neunter Generation geführt. Ebenso durchlief auch der Hanggeräteträger Grip mehrere Modell-Generationen. Nach der 4-70er-, 4-75er- und 4-140er-Variante präsentierten die Mitarbeiter auf der demopark nun den **e-Grip**, also ein elektrisch angetriebenes Modell mit 1.560 kg Leergewicht und Allradantrieb. Gleich zwei Neuheiten zeigte derweil Vertriebsleiter Marco Kaumanns am **Dulevo**-Stand: die beiden Kehrmaschinen **D6** und **D.zero²** für kommunale Anwendungen. Letztere ergänzt das Portfolio des Fayat-Unternehmens ebenfalls um eine elektrische 3,5-Tonnen-Kehrmaschine ohne CO₂-Ausstoß.

Beim Stand der österreichischen **Reform-Werke** sahen die Messe-Besucher sogar drei neue Produkte. Das Unternehmen hat nun einen Geräteträger mit 1.500 kg Hubkraft und moderner Arbeitshydraulik im Programm – den **Metrac H70 R**. Gleichzeitig präsentierten die Mitarbeiter mit dem **Muli T15 V** ein Transportfahrzeug mit 143 PS, welches durch seine kippbare Kabine eine vereinfachte Wartung gewährleistet. Zusätzlich wurde ein Boki 1152 B vorgestellt, der die aktuelle europäische Abgasnorm **Euro 6e** erfüllt

und damit über 50 Prozent mehr Reichweite verfügen soll. Alexander Kirschner, Vertriebsleiter DACH bei der dänischen **Timan A/S**, präsentierte neben dem Geräteträger **3330 4WD** den ferngesteuerten Geräteträger **RC-1000s** als Neuheit. Dieser verfügt in zweiter Generation über Hammerschlägel zur Busch- und Gestrüppräumung, und abklappbare Seitenflügel gewährleisten einen einfachen Zugang zum Motorraum. Außerdem demonstrierte Vertriebs-Mitarbeiter Karsten Simon von **TS Industrie**, wie der 38 PS starke Scheibenradhacksler **WS/160P** Baumstämme mit bis zu 16 cm Durchmesser zerkleinert.

Die Auswahl zeigt lediglich einen kleinen Überblick über die rund 400 Aussteller, allerdings spiegelt sich darin der allgemeine Tenor hin zu nachhaltiger Technik wider, der sich in den vergangenen Jahren bereits abzeichnete. Politische Entwicklungen und Anforderungen sorgen dafür, dass bei neuen Entwicklungen immer auch auf die Umwelt geachtet wird. Abschließend lässt sich jedenfalls festhalten, dass kleine Unannehmlichkeiten wie schlechtes Wetter oder Stau der Beliebtheit der demopark wenig schaden: Laut einer Befragung beabsichtigen neun von zehn Besuchern, auch bei der nächsten Messe im Juni 2027 wiederzukommen. Ein genauer Termin soll zeitnah bekannt geben werden. ▀

Als „brandneu“ bezeichnete Dulevo-Vertriebsleiter Marco Kaumanns die Kehrmaschine D6 mit 80 km/h Höchstgeschwindigkeit.



Durch die für 2028 geplante Abschaltung des 2G-Netzes stehen Kommunen und Bauhöfe vor einer versteckten Herausforderung. (Foto: Braun)



ABSCHIED VON 2G

2G-Mobilfunktechnik: rechtzeitig umrüsten



Von: Tillmann Braun

Die geplante 2G-Netzabschaltung betrifft mehr Geräte und Anlagen als nur alte Handys. Kommunen und Bauhöfe stehen vor einer versteckten Herausforderung. Wer jetzt aktiv wird, vermeidet Engpässe und Stilllegungen. Bauhof-online.de gibt Handlungsempfehlungen, wie die Umrüstung zeitnah gelingt.

Die Mobilfunktechnologie schreitet voran – und mit ihr auch die Infrastruktur der Netzbetreiber. Während Verbraucher sich über schnellere Verbindungen freuen, stellt die von der Deutschen Telekom angekündigte Abschaltung des 2G-Netzes insbesondere Städte, Gemeinden und ihre Bauhöfe vor eine oft unterschätzte Aufgabe. Denn zahlreiche technische Systeme in der öffentlichen Daseinsvorsorge, darunter auch viele in der Verantwortung von Bauhöfen, basieren nach wie vor auf der betagten 2G-Technik.

Mobilfunktechnik in Aufzügen und Anlagen ist oftmals veraltet

Was im ersten Moment nach einem rein technischen Thema klingt, betrifft ganz konkrete Anwendungsbereiche. So sind beispielsweise in zahlreichen Aufzügen in öffentlichen Gebäuden, Verwaltungsstellen oder Parkhäusern noch Mobilfunkmodule verbaut, die ausschließlich im 2G-Netz senden und empfangen können. Ähnliches gilt für viele Alarmerungs- und Notrufsysteme in sanitären Einrichtungen – etwa in städtischen Werkstätten, auf Friedhöfen oder an dezentralen WC-Anlagen. Dort wird zur Sprachverbindung ebenfalls oft noch ein 2G-Gateway genutzt.

Wird das 2G-Netz wie angekündigt bis zum Sommer 2028 vollständig abgeschaltet, funktionieren viele dieser Systeme nicht mehr – inklusive ihrer Sicherheitsfunktionen. Besonders brisant: Die Betriebsvorschriften schreiben für Aufzüge eine jederzeit funktionierende Notruf-einrichtung vor. Ist diese nicht gewährleistet, droht die Stilllegung.

Austauschpflicht anstatt Komfort-Upgrade

Eine Umstellung auf moderne Mobilfunkstandards wie LTE (4G) ist also keine technische Spielerei, sondern ein zwingender Schritt, um die Einsatzfähigkeit der vorhandenen Infrastruktur zu sichern. Doch die eigentliche Herausforderung liegt nicht nur in der Anschaffung neuer Module, sondern auch in der Dimension des Problems.

Allein im Bereich der Aufzuganlagen sind laut Brancheninformationen noch mehrere Hunderttausend Notrufsysteme im Einsatz, die ausschließlich über das 2G-Netz kommunizieren. Hinzu kommen zahlreiche weitere Einrichtungen mit integrierter Notruf- oder Fernwartungstechnik in Werkhallen, öffentlichen Gebäuden oder Außenstellen.

Für Bauhöfe bedeutet dies: Auch Systeme, die seit Jahren störungsfrei laufen und nie auffällig waren, sollten jetzt überprüft werden. Denn je näher das Abschaltdatum rückt, desto größer wird die Nachfrage – und umso wahrscheinlicher werden Engpässe bei Lieferzeiten, Installationen und Serviceeinsätzen.

Neue Technik bringt zusätzliche Anforderungen und Chancen

Bei der Auswahl neuer Kommunikationsmodule bzw. Gateways sollten nicht nur die Grundfunktionen betrachtet werden. Besonders bei sicherheitsrelevanten Einrichtungen – etwa Notrufen in öffentlich zugänglichen WC-Anlagen oder Aufzügen – empfiehlt sich ein genauer Blick auf die Funktionalität:

- Unterstützt die neue Hardware Sprachübertragung über 4G (VoLTE)?
- Beinhaltet der jeweilige Mobilfunkvertrag 4G/VoLTE?
- Sind Roaming-Funktionen vorhanden, damit bei Netzausfall automatisch Mobilfunknetze anderer Anbieter genutzt werden können?
- Gibt es barrierefreie Kommunikationsoptionen, zum Beispiel für Menschen mit Hör- oder Sprachbeeinträchtigung?

INFO

Was ist der Unterschied zwischen 2G und 4G?

2G (GSM) ist der älteste noch aktive Mobilfunkstandard. Er wurde in den 1990er-Jahren eingeführt und diente ursprünglich nur zum Telefonieren und zum Versenden von SMS. Die Sprachübertragung läuft dabei über eine leitungsvermittelte Verbindung – also ähnlich wie bei einem klassischen Telefonanschluss. Datenübertragung war möglich, aber sehr langsam.

4G (LTE) hingegen ist ein reiner IP-basierter Standard. Dies bedeutet: Sprache und Daten werden nicht mehr über eine feste Verbindung, sondern als Datenpakete über das Internetprotokoll (IP) übertragen – ähnlich wie bei WhatsApp-Telefonaten. Damit sind höhere Übertragungsraten und bessere Sprachqualität möglich. Um damit telefonieren zu können, muss das Gerät allerdings Voice over LTE (VoLTE) unterstützen – also die Fähigkeit besitzen, Sprachdienste über das Datennetz abzuwickeln.

2G: Telefonie; veraltete einfache Mobilfunktechnik, wird zukünftig nicht mehr nutzbar sein / 2G-Mobilfunknetz wird durch die Deutsche Telekom Mitte 2028 abgeschaltet

4G: Telefonie und Daten über IP – moderner, schneller, aber mit neuen Anforderungen an Technik und SIM-Karten

Insbesondere der sogenannte Zwei-Sinne-Notruf, bei dem neben Sprache auch visuelle Elemente wie Touchdisplays oder Textfunktionen genutzt werden können, hat sich in der Praxis bewährt – etwa bei Besuchern, die kein Deutsch sprechen oder sich in Ausnahmesituationen nicht verbal äußern können. Ein barrierefreier Zwei-Sinne-Notruf ist nun also Stand der Technik, der im Rahmen der Umrüstung mitgedacht werden muss.

Fazit: Jetzt prüfen – später nicht stilllegen

Zwar mag die 2G-Abschaltung noch drei Jahre entfernt sein, doch allein aufgrund der Dimensionen wird es unweigerlich zu Engpässen bei der Hardware und dem Montage-Personal kommen. Allein in Deutschland droht nach Schätzung von Experten mehr als 400.000 Aufzügen die Stilllegung, wenn sie nicht fristgerecht umgerüstet werden.

Konsequenz für Bauhöfe: Jetzt handeln, bevor es zu spät ist. Eine Bestandsaufnahme der verbauten Mobilfunktechnik, insbesondere in sicherheitsrelevanten Anlagen, ist der erste Schritt. Anschließend sollten die jeweils notwendigen Maßnahmen zeitnah angegangen werden. Wo erforderlich, müssen die zuständigen Stellen umgehend informiert und die Maßnahmen koordiniert werden. Denn nur wer frühzeitig plant, kann unnötige Kosten, Stillstand und Sicherheitslücken sicher vermeiden. ▀



FACHAGRARWIRT FÜR BAUMPFLEGE

Bessere Zugangs- Chancen für Ungelernte

Auch Benachteiligte sollen künftig besseren Zugang zur Ausbildung erhalten.



Von David Herwede

Baumpflege ist ein komplexes Aufgabenfeld zwischen Naturschutz und Arbeitssicherheit. Für Quereinsteiger bietet sich hier der Fortbildungsabschluss „Fachagrarwirt für Baumpflege“ an, der inzwischen auch als „Bachelor Professional Baumpflege“ anerkannt wurde.

Mit der Reform des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) im August vergangenen Jahres sollte der Zugang zu entsprechenden Weiterbildungen erleichtert werden. Wer über keine klassische Ausbildung verfügt, kann nun durch ein spezielles Validierungsverfahren seine berufliche Handlungsfähigkeit nachweisen. Diese Option richtet sich an Menschen mit langjähriger Berufserfahrung, aber ohne formellen Abschluss.

Neue Wege für Quereinsteiger

Der Fachagrarwirt für Baumpflege ist ein anspruchsvoller Fortbildungsabschluss, denn er setzt fundiertes Fachwissen über Baumarten, Pflege- und Sicherungstechniken sowie

rechtliche Rahmenbedingungen voraus. Dennoch können nicht nur Experten aus klassischen Ausbildungsberufen – wie Gärtner oder Forstwirte – mitmachen. Zahlreiche Teilnehmer kommen aus der praktischen Baumpflege, die selbst kein anerkannter Ausbildungsberuf ist. Entsprechend hoch gestaltet sich der Anteil an Quereinsteigern.

Dabei war schon vor Inkrafttreten des neuen Berufsbildungs-Validierungsgesetzes die Zulassung zur Prüfung auch ohne formalen Berufsabschluss möglich, wie Michael Müller-Inkemann von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen betont. Demnach darf laut Verordnung über die Prüfung FAW Baumpflege jeder antreten, der mindestens fünf Jahre einschlägige Vollzeitpraxis vorweisen kann.

„Die genannte Zulassungsoption bezieht sich derzeit ausschließlich auf Bachelor Professional, nicht übergreifend auf unsere Meisterprüfungen. Für Meisterprüfungen der landwirtschaftlichen Berufe (z.B. Gärtner, Forstwirt oder Landwirt) wird es den Bachelor Professional vermutlich erst nach Änderung der Verordnung dieser Fortbildungsprüfung geben. Bis jeweils eine neue Fortbildungsverordnung vorliegt, gilt die alte Verordnung. Darin ist der Fortbildungsabschluss Bachelor Professional nicht vorgesehen“, so Müller-Inkmann.

Inhalte und Perspektiven der Fortbildung

Mit Blick auf den Klimawandel ist die professionelle Baumpflege heutzutage wichtiger denn je. Genau hier setzt die Weiterbildung zum Fachagrarwirt an: Sie qualifiziert Facharbeiter, die Bäume nicht nur pflegen, sondern darüber hinaus auch analysieren und sichern. Beispielsweise bietet die staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg diesen Lehrgang einmal jährlich mit rund 20 Teilnehmern an. Neben dem fachlichen Schwerpunkt vermittelt der Kurs auch Kompetenzen in Unternehmensführung, Personalmanagement und Mitarbeiterleitung – Schlüsselqualifikationen für künftige Führungskräfte.

Petra Werner, Sachgebietsleiterin in Heidelberg, sieht in der Fortbildung eine zentrale Möglichkeit, erfahrene Praktiker aus der Baumpflege gezielt weiterzubilden – unabhängig von deren Ausbildungsweg. Etwa 25 Prozent der Teilnehmer stammten aus fachfremden Berufen wie der Tischlerei, Zahntechnik oder Mediengestaltung, sofern sie mindestens drei Jahre Berufserfahrung mitbringen. Weitere 15 Prozent hätten keinen Berufsabschluss, könnten aber auf fünf oder mehr Jahre einschlägige Praxis verweisen – darunter auch Studienabbrecher oder Selbstständige mit eigenem Baumpflegebetrieb.

Inklusion von Menschen mit körperlicher Einschränkung

Werner betont zudem die wichtige soziale Dimension der neuen Prüfungsverordnung: „Daher, dass keine praktische Tätigkeit wie das Arbeiten im Baum mehr Prüfungsinhalt ist, können auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen und Behinderungen den Abschluss Bachelor Professional erreichen. Motorsägen-Unfälle, Bandscheibenvorfälle, Stürze vom Baum oder sonstige gesundheitliche und körperliche Einschränkungen sind heute kein Hindernis mehr für diesen Abschluss. Ein ehemaliger Schüler hatte einen schweren Arbeitsunfall und konnte nicht mehr im Baum arbeiten. Nach der alten Prüfungsverordnung FAW Baumpflege und Baumsanierung hätte er eine praktische



Baumpflege-Profis ohne Abschluss und mit langjähriger Berufserfahrung können sich ihre Qualifizierung nachweisen lassen.

Prüfung ablegen müssen. Nach einer neueren Verordnung konnte der junge Mann damals ausschließlich den Lehrgang besuchen, allerdings ohne Abschluss. Heute könnte auf diese Weise auch ein Abschluss erlangt werden.“

Das neue Gesetz zur Validierung und Digitalisierung (BVA DiG) von 2024 stärkt diese Entwicklung zusätzlich, indem es berufliche Erfahrung auch ohne Abschluss formal anerkennt. Werner sieht darin einen längst überfälligen Schritt zur Öffnung des Bildungssystems – und eine große Chance, dringend benötigtes Fachpersonal für kommunale, gewerbliche und naturschutzbezogene Aufgaben zu gewinnen. Besonders für Menschen mit Brüchen in der Erwerbsbiografie, gesundheitlichen Einschränkungen oder aus anderen Berufsrichtungen sei dies ein sinnvoller Weg, um sich für Leitungsfunktionen zu qualifizieren – in einem Berufsfeld, das zunehmend an Bedeutung gewinnt.“



Als Finanzierung auf Zeit trägt Leasing zur Entlastung des Haushalts bei. (Foto: ChatGPT)

LEASINGANBIETER

Finanzierungs-Partner für Kommunen im Überblick



Von: **David Herwede**

Um öffentliche Investitionen schneller tätigen zu können, setzen zahlreiche Kommunen auf Leasing. Dabei entlastet die Finanzierung auf Zeit den eigenen Haushalt und trägt dazu bei, aufgeschobene Investitionsvorhaben zu verwirklichen. Auch Modernisierungs-Anforderungen können mit dem passenden Leasing-Angebot zeitnah umgesetzt werden.

Wie üblich bei Aufträgen der öffentlichen Hand, müssen die Verträge anhand ihres geschätzten Werts nach nationalem oder EU-Recht ausgeschrieben werden. Dabei spielt auch der Schwellenwert von 221.000 Euro netto eine Rolle: Liegt der Wert des Auftrags – oder der gebündelten Aufträge – darüber, müssen Kommunen nach EU-Recht ausschreiben.

Über das Leasing stehen Bau- und Betriebshöfen Mittel zur Finanzierung von Fahrzeugen, Geräteträgern und Anbaugeräten, IT-Systemen oder Ausstattung zur Verfügung. Die Konditionen der Leasingangebote wie etwa Laufzeit und Rate werden dabei überwiegend flexibel und individuell mit der jeweiligen Kommune ausgehandelt. Im neuen Marktcheck führt die Redaktion von Bauhof-online.de eine Auswahl gängiger Leasinganbieter auf. ▀

GRENKE AG

Grenke aus Baden-Baden bietet Leasing für Institutionen wie Städte und Gemeinden an, damit diese notwendige Investitionsgüter wie IT-Hardware oder E-Mobility-Lösungen beschaffen können, ohne sofort viel Geld bezahlen zu müssen. Seit 2023 tritt das Mietportal „Miete24“ als Beteiligungsunternehmen der AG auf.

www.grenke.de

BNP PARIBAS LEASE GROUP S.A.

In Köln ist die deutsche Zweigniederlassung der französischen BNP Paribas Lease Group ansässig. Neben mobilen Investitionsgütern deckt das finanzstarke Unternehmen auch daran geknüpfte Serviceleistungen ab – und blickt dabei auf 70 Jahre Erfahrung zurück.

www.leaseingsolutions.bnpparibas.de

LV KOMMUNAL LEASING GMBH

Unter dem Motto „Wir helfen Ihren Maschinen auf die Straße“ hat sich die LV Kommunal auf die Finanzierbarkeit und Absicherung von Kommunalmaschinen spezialisiert. Das Unternehmen aus Idstein wirbt mit langjähriger Praxiserfahrung sowie mit starken Kooperationspartnern.

www.lv-kommunal.de

RAIFFEISEN-IMPULS FINANCE & LEASE GMBH

Bereits zum vierten Mal in Folge wurde Raiffeisen-IMPULS im „Deutschland Test 2024“ von FOCUS Money zu den drei besten Leasinganbietern des Landes gezählt. Ein „Mobilienleasing“ der Passauer hat üblicherweise eine Laufzeit von 24 bis 72 Monaten.

www.ril.de

DEUTSCHE LEASING AG

Die Deutsche Leasing aus Bad Homburg ist Teil der Sparkassen-Finanzgruppe. Ihre Leasingangebote richten sich unter anderem an Länder und Landkreise, Städte oder Gemeinden. Unter der Bezeichnung „Operate Leasing“ können Kommunen ihre Anschaffungen auch kurzfristig leasen.

www.deutsche-leasing.com

ABCFINANCE GMBH

Als wesentlichen Aspekt des Leasings nennt abcfinance aus Köln das „Pay-as-you-earn-Prinzip“: Dabei zahle eine Kommune als Leasingnehmer erst ab Beginn der Nutzung für das Objekt und müsse damit keine Vorausfinanzierung leisten. Das knapp 700 Mitarbeiter zählende Unternehmen wurde ebenfalls mehrfach ausgezeichnet.

www.abcfinance.de

BKP / GESELLSCHAFT FÜR LEASING UND FACTORING OHG

Als Leasing, Mietkauf oder Darlehen finanzieren die Mitarbeiter von BKP Leasing aus Mönchengladbach Anschaffungen „jeder Art und Größenordnung“. Nach eigenen Aussagen ist BKP einer der größten unabhängigen Leasingpartner – und am Finanzmarkt top vernetzt.

www.bkp-leasing.de

BESCHAFFUNGSZYKLEN BEI NUTZFAHRZEUGEN

Elf von zwölf Bauhöfen ohne Höchstnutzungsdauer



Von: David Herwede

Jahr für Jahr präsentieren Hersteller von Nutzfahrzeugen neue Fahrzeug-Modelle, angepasst an moderne Anforderungen. Dennoch verlässt sich die Mehrheit der Bauhof-Mitarbeiter auf ältere Modelle, die sie bis zum Erliegen auslaufen lassen. Eine Vorgabe über die maximale Nutzungsdauer dieser Fahrzeuge haben dabei die wenigsten festgelegt.

Bauhof-online.de hat im Zuge einer nicht-repräsentativen Blitz-Umfrage ein Dutzend Bauhof-Leiter befragt, in welchem zeitlichen Abstand sie neue Nutzfahrzeuge beschaffen, aus welchen Gründen – und ob sie für ihre Fahrzeuge eine Höchstnutzungsdauer festgelegt haben. Während die Antworten in Bezug auf den Zeit-Abstand leicht variierten, fielen die Angaben bei den Gründen sowie bei der Nutzungsdauer eindeutig aus.

So gaben alle Umfrage-Teilnehmer an, ein neues Fahrzeug genau dann zu ordern, wenn das alte in die Jahre gekommen ist. Dass ein Bauhof ein neues Modell allein aus Modernisierungs-Gründen beschafft, tritt demnach selten auf. Ebenso selten kommt es wohl vor, dass ein neues Modell beschafft wird, weil nicht ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung stehen – jeweils drei von zwölf Befragten gaben „Modernisierung“ oder „Mehrbedarf“ als Grund für eine Neu-Beschaffung an.

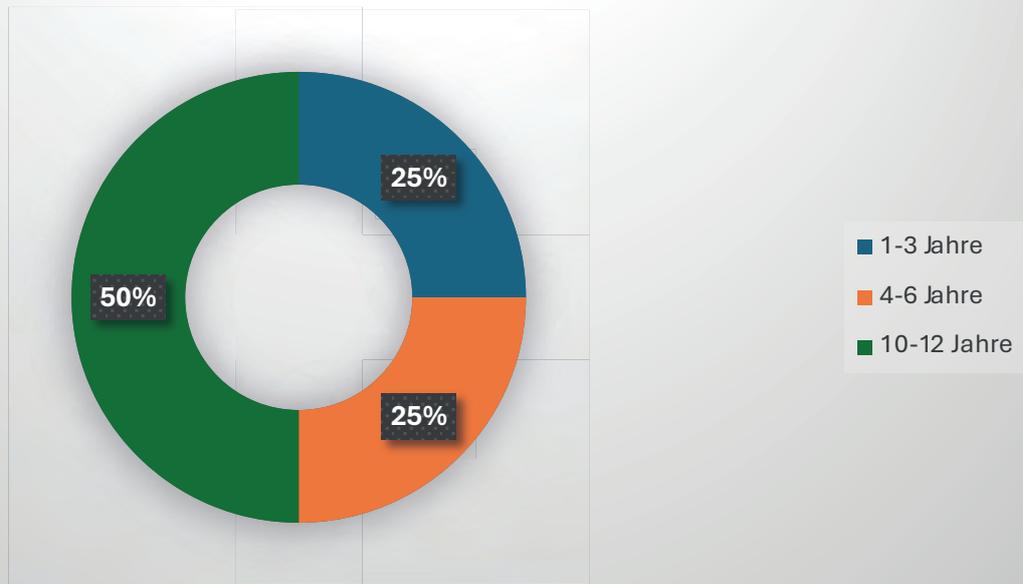
Leichte Unterschiede beim Beschaffungszyklus

Währenddessen stellten sich bei den Antworten auf die Frage, in welchem zeitlichen Abstand die Bauhof-Leiter neue Fahrzeuge beschaffen, leichte Unterschiede heraus: Hier gaben drei Mitarbeiter an, etwa alle drei Jahre ein neues Fahrzeug zu beschaffen, drei weitere schätzten die Dauer auf etwa fünf Jahre, und die Mehrheit (sechs von zwölf) legte sich grob auf alle zehn Jahre fest. Ein Bauhof-Leiter unterschied dabei zwischen größeren Nutzfahrzeugen wie Pkw oder Transporter, die in der Regel länger laufen als kleinere Sonderfahrzeuge wie Kehrmaschinen oder Streuwagen.

Strewagen und Kehrmaschinen werden tendenziell häufiger ersetzt als Transporter und Pkw.



In welchem zeitlichen Abstand beschaffen Sie neue Fahrzeuge?

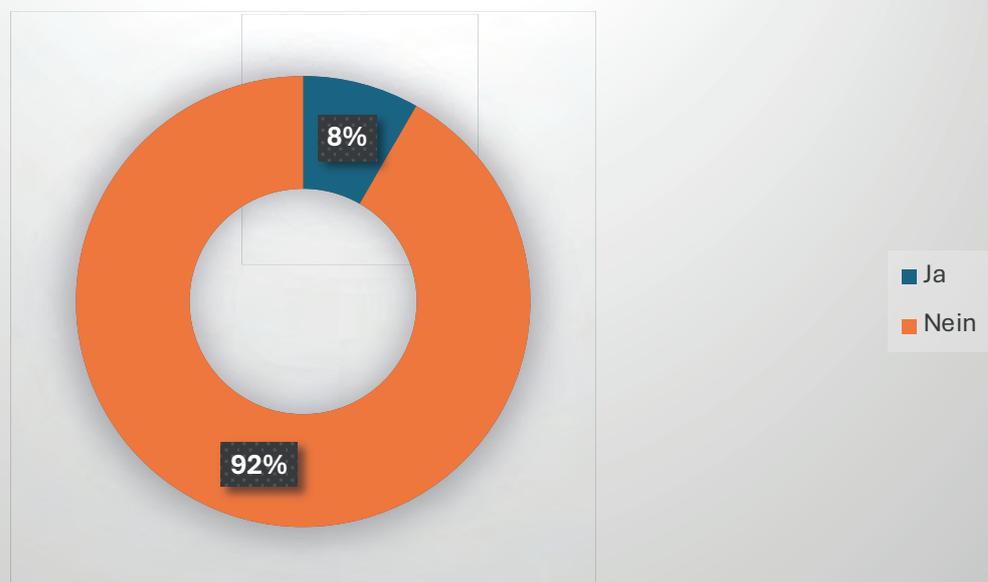


Verständlicherweise haben die meisten Bauhof-Leiter für Ihre Nutzfahrzeuge keine Höchstnutzungsdauer festgelegt – die Fahrzeuge werden wohl lieber ausgenutzt statt regelmäßig ersetzt. Dabei verfügen die meisten Bauhöfe ohnehin bereits über Fahrzeuge, die modernen Anforderungen entsprechen. Ein einziger Leiter gab an, dass er seine Son-

derfahrzeuge sowie Pkw höchstens sechs Jahre und seine Transporter höchstens zehn Jahre behält.

Die nächste Blitz-Umfrage dreht sich um den Personal-mangel beim Winterdienst – Bauhof-Leiter und -Mitarbeiter sind eingeladen, online daran teilzunehmen. [➤](#)

Haben Sie eine Höchstnutzungsdauer für Fahrzeuge festgelegt?



ZU BESUCH BEI OSRAM

Beleuchtungs-Technik seit 1925

Im Gegensatz zu neutral- oder kaltweißem Licht wirkt warmweißes ruhig und orange.



Von: **David Herwede**

Zum 100-jährigen Bestehen sowie zur Markteinführung einer neuen Lichtlösung für Oldtimer haben die Mitarbeiter der ams-OSRAM AG am 15. Juli Journalisten und Influencer in die Zeppelin-Lounge der Motorworld München eingeladen. Dabei präsentierte das Team um Präsident Rainer Barthel das umfangreiche Produkt-Portfolio des Unternehmens, das auch Arbeits- und Hilfsleuchten für Kommunalfahrzeuge umfasst.

Passender hätte eine Location kaum sein können: In der Motorworld München werden seit Mai 2021 zahlreiche Oldtimer- und Sammlerfahrzeuge ausgestellt, mitunter auch Modelle mit Legenden-Status wie der BMW 507 von Elvis Presley. Einige davon verfügen über Osram-Leuchten, denn die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann bereits 1925 mit der Doppelfaden-Scheinwerferlampe BILUX, die zu jener Zeit den Industriestandard für Scheinwerfer in Europa prägte – denn damit konnten Autofahrer erstmals mit nur einer Lampe zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten. 100 Jahre später feiert Osram – zwischenzeitlich durch die ams AG übernommen – Jubiläum in der „Zeppelin Lounge“ der Motorworld.

Bevor es jedoch um Produkt-Details geht, richtet sich der Fokus zunächst auf das Unternehmen selbst: Nach der Begrüßung durch Andrea Gregori, Leiterin Kommunikation und Veranstaltungen, referiert Präsident Barthel über Historie, Zahlen und Fakten zur ams-OSRAM AG. Mit 3,43 Mrd. Euro Umsatz und 25 Forschungs- und Entwicklungsstandorten weltweit sieht sich das Unternehmen als Marktführer im Beleuchtungs-Segment – vor allem im Bereich „klassische Automobil-Beleuchtung“ (Automotive) sei Osram mit einem Umsatz von rund einer Mrd. Euro die „unangefochtene Nummer Eins“.

Auch in den Bereichen OEM und Aftermarket sei der Beleuchtungs-Hersteller mit insgesamt 327 Mio. Euro Umsatz Spitzenreiter. Durch spezielle und „hochkomplizierte“ Anforderungen an das Material, das aus einem Werk in Schwabmünchen stammt, ergibt sich laut Barthel die hohe Qualität der Endprodukte. Mittlerweile verfügt die AG auch über Niederlassungen an wichtigen internationalen Standorten wie den USA oder China.

Neuheit: Night-Breaker LED H4 Vintage

Im Anschluss stellt Automotive-Vize-Präsident Carsten Setzer das Produkt-Portfolio vor. Neben der klassischen Autobeleuchtung hätten die Osram-Mitarbeiter inzwischen auch die Bereiche Land- und Bauwirtschaft „für sich entdeckt“. So umfasse das Programm auch Arbeitsscheinwerfer sowie Warn- und Sicherheitsleuchten – in naher Zukunft sollen weitere Produkte hinzukommen.

Dagegen richtet sich die Neuheit, die an diesem Tag in München vorgestellt wird, eher an andere Interessenten. Denn die „NIGHT BREAKER LED VINTAGE H4“ wurde speziell für Oldtimer entwickelt. Wegweisend sei die Technologie dahinter dennoch: „Momentan stellt dieses Produkt unsere technologische Speerspitze dar. Nicht nur ist die Umrüstung so einfach wie möglich, sondern die Leuchte liefert auch die Licht-Performance einer Xenon-Option. Das, wofür man früher Tausende Euro zahlen musste, ist also heute für unter 100 Euro erhältlich“, erklärt Vize-Präsident Setzer.

Arbeits- und Hilfsscheinwerfer am Fiat Ducato

Anschließend geht es in den Außenbereich vor der Motorworld, wo die Osram-Mitarbeiter einen Demo-Wagen mit einer Auswahl beliebter Produkte aufgebaut haben – darunter Hand- und Inspektionslampen, Stirnlampen, Nackenleuchten oder flexible LED-Bänder, aber auch Batterie-Ladesysteme und Kompressoren. Neben dem Show-Truck parken drei Fahrzeuge mit Osram-Leuchten: ein alter Alfa Romeo Spider, ein moderner Maserati 4200 sowie ein Fiat Ducato in schwarz. Letzterer verfügt neben seinen Front- und Rückscheinwerfern über mehrere Arbeitsscheinwerfer, die an der Dachhalterung vorne und hinten angebracht sind.

Nach einigen Minuten macht sich das wechselhafte Wetter bemerkbar, das Mitteleuropa in diesem Sommer immer wieder heimsucht. Allerdings bot sich so ein entscheidender Vorteil: Während das Licht der Scheinwerfer in der blendenden Mittagssonne noch kaum zu erkennen war, leuchtete es kurz danach unter bewölktem Himmel und in strömendem Regen umso deutlicher. Gut erkennbar war nun auch der Unterschied zwischen Neutral- und Warmweiß: Das neutralweiße Licht der Fiat- und Maserati-Lampen wirkte hell und farblos, während der Warmweiß-Effekt der neuen Leuchten ruhig und orange erschien.

Auf den ersten Blick also wenig Neues im Bereich Kommunalfahrzeuge. Allerdings lässt Qualitätsmanager Stefan Fischer durchblitzen, dass das Thema bei Osram durchaus auf der Agenda steht: „Sie dürfen gespannt sein, was noch alles im Bereich Arbeits- und Warnleuchten kommt. Da gibt es in diesem Jahr auf jeden Fall noch eine Neuheit, so viel kann ich verraten.“

www.osram.de



Während das Licht der Scheinwerfer in der prallen Mittagssonne ein wenig unterging, leuchtete es im anschließenden Regen umso heller.





ZU BESUCH BEI MEILLER

Trigenius D202 auf Piaggio Porter NP6



Von: David Herwede

Anlässlich des Verkaufsstarts einer neuen Transportlösung haben die Mitarbeiter der F. X. MEILLER Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG am Mittwoch (04. Juni) Hersteller, Pressevertreter und Händler ins Münchner Werk eingeladen. Vorgestellt wurde der Dreiseitenkipper Trigenius D202 in Kombination mit dem Porter NP6 von Piaggio Commercial. Mit dem Aufbau sollen vor allem kommunale Anwender angesprochen werden. Teil des Presse-Events war auch eine Werksführung.

Meiller und Piaggio haben ein gemeinsames Produkt entwickelt: den Trigenius-Dreiseitenkipper D202 auf dem Porter NP6 in „Jade Green“.

Bereits bei Ankunft am Werksgelände in Moosach sticht er ins Auge: ein schwefelgelber Piaggio Porter NP6, bestückt mit einem Trigenius-D202-Dreiseitenkipper in derselben Farbe („Jade Green“). Demonstrativ wurde er vor dem Eingang zum Foyer abgestellt, in dem an diesem Tag die Meiller-Presseveranstaltung zur Markteinführung stattfindet. Das Fahrzeug ist das Produkt einer deutsch-italienischen Zusammenarbeit, die seit April 2023 ihren Lauf nahm, wie Piaggio-Managerin Francesca Mazzaccheri beschreibt.

Überzeugt habe sie vor allem die hohe Nutzlast im Verhältnis zur Größe des Kippers. Ein Argument, das Meiller-Produktmanager Christoph Thanner zu unterstreichen weiß: Mit 1.204,2 kg bei einem zulässigen Gesamtgewicht (zGG) von lediglich 2.800 kg weise der Transporter eine Nutzlast vor, die sonst kein 3,5-Tonner am Markt erreiche. So entstand im Januar der erste NP6 mit Meiller-Kipper, und während der diesjährigen bauma wurde das Fahrzeug erstmals öffentlich präsentiert.

Thanner: „Der beste Kipper, der am Markt ist.“

Wahrlich ist der Transporter-Aufbau das Produkt zweier bekannter Unternehmen, die auch im Kommunal-Sektor längst etabliert sind. Mit Marktanteilen von bis zu 70 Prozent kann Meiller auch entsprechende Zahlen vorlegen. Vermutlich nicht zu Unrecht bezeichnet Produktmanager Thanner den Trigenius folglich als „besten Kipper am Markt“. In Kombination mit dem NP6 verfügt der Dreiseitenkipper über glatte Innen- und Außenflächen, durch das sogenannte „M-Jet“-Design sind die Bordwände robust und stabil.

Zu dieser Beständigkeit trägt auch der verschleißfeste Stahl bei, den die Münchner aus Tschechien beziehen. Unter der Bezeichnung „STEELECT“ verbauen die Techniker bei Meiller teils Stahl mit einer Härte von 450 HBW – ein Wert, der die Brinellhärte gängiger Aluminium-Legierungen um das Fünffache übersteigt. Außerdem verlassen sich die Techniker auf moderne Technologie: Neben Laserschweißzellen für den Kippbrückenunterbau stehen auch die nötigen Mittel für kathodische Tauchlackierungen (KTL) zur Verfügung, bei denen bestimmte Produktionsteile bis zu 14-mal in Tauchbäder getunkt werden. Die Alternative zur Feuerverzinkung bewerkstelligt, dass die Kipper dieselbe Korrosionsbeständigkeit vorweisen wie die entsprechenden Fahrerhäuser.

Erhältlich ist die Kombination in den sechs Piaggio-üblichen Farben Weiß, Grau, Rot, Orange, Gelb oder Blau. Am Kipper verbaut ist auch ein 1.015 mm hohes Ablagegestell, das mit bis zu 250 kg belastet werden kann. Als optionale Zusatzausstattung bietet Meiller z.B. Zurrseilen, Spannstangen oder Werkzeugkästen aus Kunststoff oder Edelstahl. Zudem verfügt der D202 über sechs klappbare Zurrösen mit zwei Tonnen Haltkraft pro Seite sowie vier Bordwand- und zwei Stirnwand-Ösen mit jeweils einer Tonne Zugkraft.

Piaggio Porter NP6 für Kommunal-Arbeiten

Grundsätzlich wird der NP6 von Piaggio in seiner neuen 2025er-Ausführung in jeweils zwei Varianten angeboten:



Die Zusammenarbeit begann bereits im April 2023 und wurde seitdem nach und nach ausgebaut.

mit kurzem oder langem Radstand sowie mit Einzel- oder Zwillingbereifung an der Hinterachse. Zur Optimierung der Nutzlast griffen die Ingenieure auf einen NP6 mit langem Radstand (3.250 mm) und Doppelrad-Achse zurück. Aus diesem Grund wurde auch der elektrische NP6 vorerst nicht mit dem D202 ausgestattet – aufgrund des Gewichts des Elektromotors würde sich die Nutzlast reduzieren. Laut Mazzaccheri wird das Projekt aber „vielleicht in der Zukunft“ angegangen.

Der Transporter zeichnet sich durch moderne Fahrer-Assistenz-Systeme aus. Unter der Bezeichnung „Advanced Driver Assistance Systems“ (ADAS) verfügt er über Automatisierungs- und Überwachungsfunktionen zu Spurhaltung, Geschwindigkeit, Stabilität, Bremsen, Traktion oder Parken. Unterschiedliche Kameras dienen zur Müdigkeitserkennung oder als Notbremsassistent. Dadurch erfüllt der NP6 laut Piaggio sämtliche Sicherheitsstandards. Für innerstädtische Kommunal-Arbeiten verfügt das Fahrzeug über kompakte Maße sowie einen bivalenten Antrieb aus Benzin und Flüssig- oder Erdgas.



Kunden können auf unterschiedliche Optionen wie z.B. Kunststoff-Werkzeugboxen zurückgreifen.

Qualität durch Technik – und gute Mitarbeit

Auch bei der Werksführung wird deutlich, dass Meiller Wert auf Qualität und Beständigkeit legt. Die Produktion folgt einer bestimmten Linie: Hilfsrahmen, Kippbrücke und Hydraulik werden separat hergestellt, anschließend kombinieren Techniker die Kipper in der Fertigung mit den entsprechenden Trägerfahrzeugen. Hierfür steht den Mitarbeitern moderne Technik zur Verfügung: In einer Zelle arbeitet ein automatischer Gelenkroboter an der Biegung von Hydraulikrohren. Meiller greift auf Metallrohre statt auf Schläuche zurück, da diese nicht regelmäßig ausgetauscht werden müssen.

Während des Rundgangs zeigt sich zudem, was die qualifizierten Mitarbeiter im Werk täglich leisten. So trägt ein Experte mit Schutzanzug in einem geschlossenen Raum ein Korrosionsschutz-Mittel auf – per Hand, mit einer Sprühpistole. Andere arbeiten an Stahl-Gussteilen für die Hydraulik, die zum Teil gedreht und geglättet werden. Beim Kipper-Experten wird auf hohe Präzision geachtet, um die



Die Meiller-Steuereinheit im Fahrerhaus ist leicht zu bedienen. Zusätzlich stehen Anwendern mehrere Assistenz-Systeme zur Verfügung.



Seit dem 04. Juni steht die Kombination offiziell zum Verkauf bereit.

FAKTEN

Meiller Trigenius D202:

- Abmessungen: 2.700 auf 1.700 auf 400 mm
- zGG: 2.800 kg
- Nutzlast: 1.204,2 kg

Piaggio Porter NP6:

- Leistung: 102 PS (Flüssiggas) bzw. 93 PS (Erdgas)
- Hubraum: 1.498 cm³
- Drehmoment: 132 Nm (Flüssiggas) bzw. 118 Nm (Erdgas)
- Radstand: 3.250 mm

Materialqualität zu maximieren. Die Techniker in der Fertigung leisten nicht weniger Beeindruckendes, denn dort muss auch die Elektronik verlegt werden, die den Kipper letztendlich betreibt.

Ein anwesender Händler wies darauf hin, dass die Fahrzeug-Maße für bestimmte Kommunen nicht kompakt genug seien. Auch hier wollen Meiller und Piaggio in Zukunft weitere Fortschritte erzielen. Abschließend gibt's von den Verantwortlichen noch einen kleinen Ausblick: Zur demopark zwei Wochen später soll ein Dosierschieber für die Meiller-Kipper-Rückwand präsentiert werden, über den z.B. Schubkarren befüllt werden können. Die Option wird wohl ab September dieses Jahres zur Verfügung stehen. ▀

**MADE IN GERMANY
WIR FREUEN UNS AUF SIE!**



**OTHMERDING
LANDSCAPE**



Othmerding Maschinenbau GmbH & Co. KG

Tel: +49 (0) 2593 928 589 0

www.landscape.othmerding.com



Auch in diesem Jahr ein Erfolgsgarant: die demopark auf dem Eisenacher Flugplatz Kindel.

DEMOPARK 2025

Aussteller setzen ihre aktuellen Produkte

EISENACHS



Von: Michael Loskarn

Für Experten in Orange und Grün ist die demopark auf dem Eisenacher Kindel zwischenzeitlich ein Muss. 34.000 Besucher aus Deutschland und dem europäischen Ausland – dies spricht Bände. Einmal mehr standen vom 22. bis 24. Juni innovative Maschinen, Geräte und Lösungen von über 400 Ausstellern im Fokus.

Erneut traf die Kombination aus Angebotsvielfalt, Innovationsimpulsen und praktischer Maschinenerprobung auf hohen Zuspruch des Fachpublikums. Derweil nutzten zahlreiche Hersteller sowie Lösungsanbieter die Gelegenheit, konstruktive Kritik der Fachleute in die eigene Produktoptimierung einfließen zu lassen.

Einziges Wermutstropfen: Nach sommerlichen Extremtemperaturen am Sonntag, entschied sich die Messeleitung am Montagnachmittag die Schau aufgrund orkanartiger

Böen gegen 15 Uhr zu unterbrechen. Ein Umstand, für den die Mehrzahl der Aussteller zwar Verständnis hatte, wenngleich am ein oder anderen Stand zu hören war, dass die Besucher-Frequenz zu exakt jener Zeit enorm hoch war.

Sei's drum: Bauhof-online.de nutzte jedenfalls jede Minute auf dem Flughafengelände, um Interessantes in Sachen Kommunal, Forst oder Garten- und Landschaftsbau aufzutun und entsprechend bildlich und textlich skizziert in Szene zu setzen. ▀



„Quer durchs Programm sehr zufrieden“, zeigt sich Adler-Geschäftsführer Rainer Hackenfort. In Bezug auf die neuen Bagger-Kehrmaschinen BK 750 bzw. BK 950 statuiert der Nordwalder: „Ich bin überrascht, wie der Markt darauf einsteigt.“ (mil)



Sandra Große, Steffi Berger und Nico Berger präsentieren auf der Messe ihre Lösungen für Kommunen, Golfplätze und Campingplätze. Generell bietet die Berger Raumsysteme GmbH maßgeschneiderte, transportable Raumlösungen sowie moderne mobile Sanitäranlagen – zur Miete oder zum Kauf. (mil)



Im Bereich Erdbewegung gab es einiges auf der demopark zu sehen. So auch beim Hersteller Bobcat, der dem Fachpublikum seine neue Bagger-Serie R2 präsentierte. Die vier Maschinen bieten Tonnagen von 1.495 bis 1.863 kg und sind für zahlreiche Einsatzzwecke geeignet. (tik)



Mit der 650i präsentiert Avant-Deutschland-Geschäftsführer, Jörg Majoli, eine kompakte Power-Maschine – die meist verkaufte in der Republik. Außerdem hat der leidenschaftliche Enduro-Fahrer positive Nachrichten im Gepäck: ein in Deutschland um 20 Prozent gesteigerter Umsatz sowie die Info, dass 2026 die E-Version des 700er kommt. (mil)



Beim Stand von Aebi Schmidt Deutschland präsentiert CEO Sales & Services Germany, Florian Mertins, die Kehrmaschine eSwingo 200+. Mit einer Ladung der 75-kWh-Batterie lässt sich bis zu zehn Stunden lang arbeiten. (dav)



Einen 5.000-Liter-Solesprüher von Dammann auf einem U 535 präsentiert Frank Schock vom technischen Vertrieb. Mit einer Sprühweite von zwölf Metern eignet sich das Gerät in erster Linie für Autobahnen, aber auch für den kommunalen Einsatz. Bei Bedarf kann sogar direkt am Fahrzeug in rund einer halben Stunde FS 100 erzeugt werden. (mil)



Ein starkes Team: Böckmann-Mitarbeiter Jakob Fried (Zweiter von rechts) kann in Sachen demopark auf die Unterstützung der Familie Weber bauen (von links:) Nada und Martin Weber mit ihren Söhnen Lukas und Michael (ganz rechts). Außerdem am Start: Torsten Bender vom Händler in Chemnitz. (mil)



Haben Unkraut auch ohne Gift im Griff (von links): Vertriebsleiter Stefan Holzenkämpfer, Heiko Wehmeier und Markus Langer von der Elmo GmbH. Mit ihrem ökologischen und genehmigungsfreien ELMOTerm-Verfahren unterstützen sie Städte und Kommunen dabei, Flächen und Anlagen von Unkraut zu befreien. (mil)



Ein Aufsatz-Tellerstreugerät der Baureihe Certus AST rückt Epoke-Prokurist, Wolfgang Schneider, in den Vordergrund: Basierend auf dem Förderschneckenprinzip lassen sich FS 30, FS 50 sowie FS 100 ausbringen. Auch hier reicht die Streu- bzw. Sprühweite bis zu zwölf Meter. Übrigens ist der Bandstreuer IGLOO S2700 neuerdings auch mit Schnecke zu haben. (mil)



Ein enorm breites Programm mit 40 Maschinen zeigt Kubota auf der Messe. Mit dem neuen 44-PS-Aufsitzmäher FC4-441 schließt das japanische Unternehmen die Lücke im Bereich der Rasen- und Grundstückspflege-Geräte, wie Marketing Manager Fabiano Hensen erläutert. (mil)

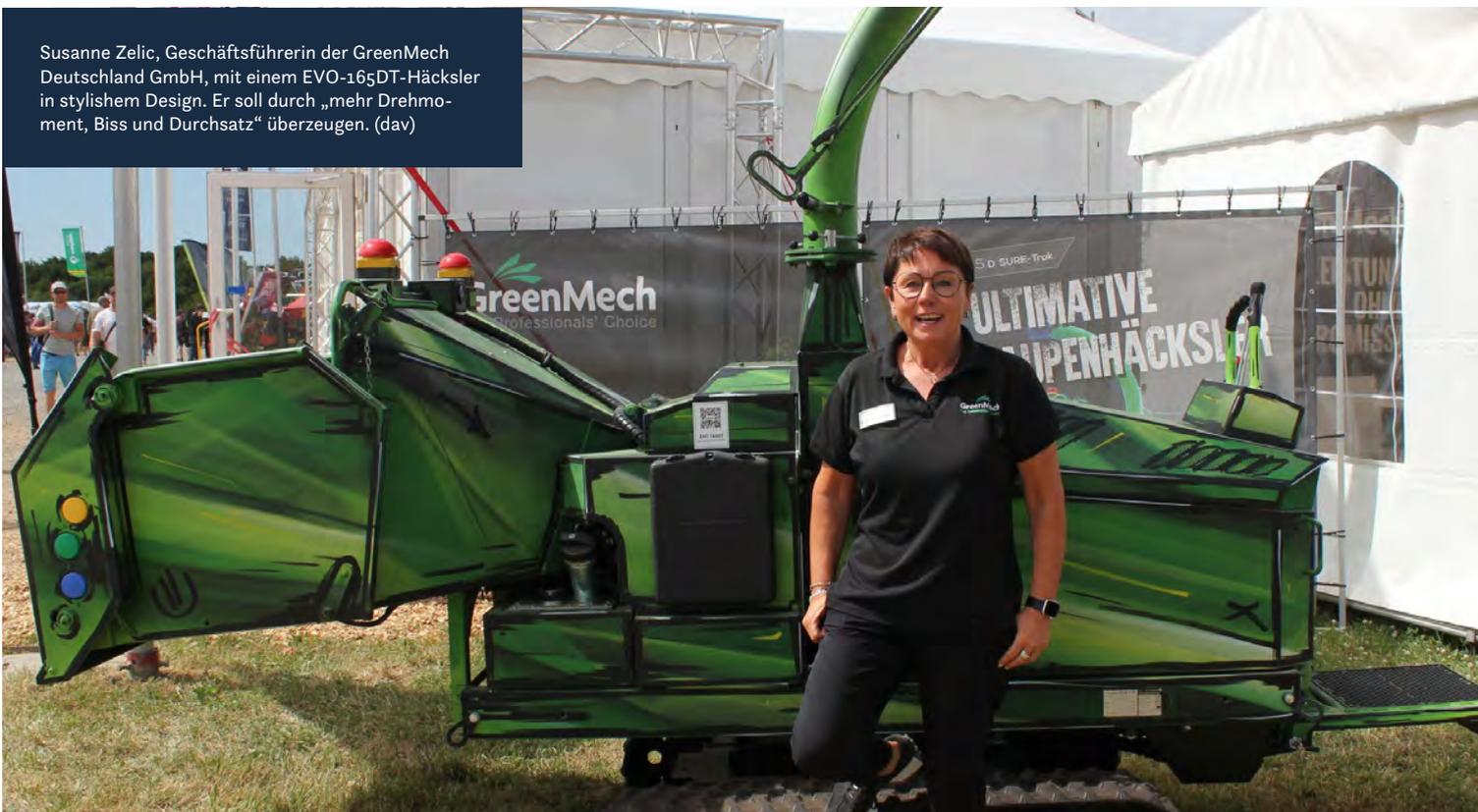


Rückt den Hydro 124DX ins Rampenlicht: Mayk Litschke, Vertriebsleiter von ETESIA SAS. Als Profi-Aufsitzmäher mit zentralem Heckauswurf und Hochentleerung punktet das Gerät seit seiner Markteinführung durch hohe Leistungen und Komfort sowie mit einer theoretischen Mähflächenleistung von 19.000 m²/h. (mil)



Zwei äußerst agile Ketten-sägen rückt Husqvarna-Produktspezialist, Claus Wohlgemuth, in den Vordergrund. Bei der 564 xp handelt es sich um die erste und einzige Einspritzmotorsäge der Finnen. Sie punktet mit einem Leistungsgewichts-Verhältnis von 0,7. Dagegen entspricht die aktuelle Akku-Leistung der 550 i der eines Rücken-Akkus von vor drei Jahren. (mil)

Susanne Zelic, Geschäftsführerin der GreenMech Deutschland GmbH, mit einem EVO-165DT-Häcksler in stylischem Design. Er soll durch „mehr Drehmoment, Biss und Durchsatz“ überzeugen. (dav)



Stefan Kersten von der Georg Kersten Maschinenfabrik (KEMA) vor dem neuen SHARK-Messerschleifer für spezielle Mähwerke. Mit dem System reagiert KEMA auf das wachsende Bedürfnis zahlreicher Anwender von Doppelmessermähwerken, ihre Mähmesser eigenständig und unkompliziert schleifen zu können. (mil)



Vorstand Peter Nafzger von der HEN AG zeigte unterschiedliche Produkte für die Wegpflege und Straßenunterhaltung. Im Portfolio des Unternehmens befinden sich zudem Laubsauger und -bläser sowie Steinfräsen und -brecher. (dav)

Geschäftsführer Bernd Boßmann von der Kersten Arealmaschinen GmbH vor dem Gieß-Steuerungssystem „Flow Control“. Das Erweiterungs-System kann mit den Gießarmen HTG 4000 und FS 3000 kombiniert werden. (dav)



Ein KIOTI CS2530 wird von Gebietsleiter Sascha Meyer präsentiert. Mit drei Zylindern liefert der Dieselmotor ausreichend Energie für zahlreiche Aufgaben. (dav)



Bei JCB wurde es zwar etwas eng, dennoch passt Verkaufsleiter Steffen Glauner gut ins Bild – im Gegensatz zum Teleskop-Radlader TM220, dessen Hubwerk eine Höhe von 4,60 Meter erreicht. (dav)



FLEX®
 Das Teleskop-Schneeschild
 (verschickbaren Größen: 12-20, 15-20, 17-20, 20-20)
 bis zu 70% höhere Flächenleistung
 mind. 30% CO₂-Einsparung
 schneller bei doppelter Raumbreite
 schnell und flexibel
 hohe Sicherheit
 geringes Luftraumprofil
 robuste Konstruktion
 umweltfreundlich
 Kostensparung
 • Freuze am Rahmen
 • Made in Sigmaringen (Deutschland)

Ebenfalls eine Lücke schließt Küko-Technik mit dem neuen Teleskop-Schneeschild TELEFLEX 17-30, das die Geschäftsführer Friedrich Kübler (links) und Thomas Kotzmann vorstellen. Speziell für den flexiblen Winterdienst-Einsatz an kommunalen Fahrzeugen wie Hansa, Multicar oder Boki wurde das Gerät entwickelt. (mil)

Prinzipiell gleicht der neue RoboFIFTI RS dem RoboEVO – zumindest was das Chassis und den Korpus angeht. Lediglich ein zehn PS stärkerer Perkins-Motor wird verbaut, erläutert Energreen Gebietsleiter, Ermano Massa. Ergebnis: optimierte Performance durch verbesserte Verbrennung, größeres Ansaugsystem sowie Abgasrückführung. (mil)





Julian und Sonja Langowski mit ihrer Neuheit „BIN BULL“ – ein kompaktes, wendiges und wirtschaftliches Transportsystem für Zwei- sowie Vierradbehälter. Ob in Wohnanlagen, Klinikarealen oder industriellen Umgebungen, der BIN BULL überzeugt durch Stabilität sowie gute Verarbeitung. (mil)



Derweil gibt auch der italienische Grünpflege-Spezialist Negri in Deutschland wieder richtig Gas: Wie Deutschland-Manager, Hans-Joachim Endress, mitteilt, wird seit geraumer Zeit der Vertrieb massiv ausgebaut. Außerdem entstehen bei ausgewählten Händlern sogenannte Vorführparks. (mil)



Einen „Selbstläufer“ in Sachen Verkaufszahlen bietet Optimas-Gebietsverkaufsleiter, Andreas Nolting, dar. Eigentlich ein Nischenprodukt, habe sich die Material-Verteilschaufel – hier mit 1,4 m³ Fassungsvermögen – zum Absatzschlager entwickelt. Eben wie ein „Sechser im Lotto“, schwärmt Nolting. (mil)



Gully-Reinigung leicht gemacht: Subtech-Geschäftsführer, Michael Holtermann, stellt den ProClean-Sinkkastenreiniger vor. Im Bild ist ein Kundenfahrzeug des „Aggerverbands“ zu sehen, das jedoch noch ohne teleskopierbarem Kippkorb ausgestattet ist, den die Gocher neuerdings als Erweiterung anbieten. (mil)



Gut lachen hat derzeit Oscar Faber, Product Manager des RECO eTRAC. Erst vor fünf Jahren startete das niederländische Unternehmen mit dem Umbau von dieselbetriebenen Geräteträgern auf Akku-Technologie. Zwischenzeitlich wurde ein komplett neues E-Fahrzeug entwickelt, wovon bereits 45 ausgeliefert sind. (mil)



Geschäftsführer Andre Vogt von der VOGT GmbH & Co. KG vor der Funkraupe MDB LV250 PRO. Dank „QUICK-RELEASE“ können Bediener ihre Anbaugeräte in wenigen Minuten wechseln. (dav)



Verena Schäch, Wiedenmann-Marketing, legt den Fokus auf die neue Vertikutiereinheit TERRA V-Cut. Dabei bietet der „Alleskönner“ Arbeitsbreiten von 1,50 bzw. zwei Metern, bei einstellbarer Arbeitstiefe von bis zu 40 cm. Rasenfilz beseitigen, Scherfestigkeit steigern oder Wasserdurchlässigkeit sowie Gasaustausch erhöhen – alles inklusive. (mil)



Key Account Manager Jona Hormann bei einem STEYR 4145 CVT Profi mit 155 PS. Die komfortable Kabine kann wahlweise mit einem Niedrig- oder Hochdach sowie mit einer pneumatischen Kabinenfederung geliefert werden. (dav)



Gleich zwei Neuheiten präsentiert DACH-Vertriebsleiter, Alexander Kirschner, von der Timan GmbH: den Geräteträger 3330 4WD mit überarbeitetem Auffangbehälter sowie den ferngesteuerten Geräteträger RC-1000s mit Schnellwechsler. (dav)



Neben einem brandneuen Signet haben die selbsternannten „Masters of Snow“ von Zaugg in erster Linie neue Schneeschilde der Linien 3 und 5 im Gepäck. Wenngleich Stephan Zaugg, Leiter Kommunal, die Schneefrässchleuder SF 65 G bildlich inszeniert: das erste Modell, das mit dem patentierten Schar-Abfederungssystem ausgestattet ist. (mil)

Aufgrund ihrer Vielseitigkeit dürfen Radlader auf keiner Baustelle fehlen. Beim italienischen Hersteller Neomach fanden Interessierte zahlreiche der multifunktionalen Kompaktmaschinen. Geschäftsführer Stefano Belia präsentierte mit dem Nova x40 die schwerste Maschine des Unternehmens. (tik)



Bei der Schutz Fahrzeugbau GmbH dreht sich wie immer alles um die geeigneten Fahrzeugaufbauten. Für kommunale Unternehmen haben die Umbau-Experten deswegen ein Müllsammelfahrzeug dabei, das sich ideal für urbane Einsätze eignet. (tik)



Kleiner Multilader ganz groß: Was der neue, leistungsstarke 8.4 TurboS von MultiOne draufhat, setzt Deutschland-Geschäftsführer, Thomas Sterkel, beeindruckend in Szene. Satte 74 l/min stellt die Maschine über die Zusatzhydraulik für Anbaugeräte zur Verfügung und bietet eine Hubkraft von bis zu 1,4 Tonnen. (mil)



Stadiko-Vertriebsmitarbeiter Franz Taphorn setzt den HDB 11/15-200 hier zur Flächenreinigung ein. Außerdem kann der Profi-Hochdruckreiniger aufgrund seines leistungsstarken Honda-Motors zur Entfernung von Graffiti oder aber – mit entsprechendem Set – als Sandstrahler verwendet werden. (mil)



Egal ob Agrarwirtschaft, Landwirtschaftsbau oder Baumpflege – Vermeer hat eine Lösung. Auf der Messe gab Prokurist, Klaus Distler, Einblicke auf den S925TX Mini-Frontlader, der eine große Hubkraft und einen bequemen Bedienstand vereint. (tik)



Reinhard Riepl (links) hat den Vorsitz der Geschäftsführung der Reform-Werke Bauer & Co Gesellschaft m.b.H. an Markus Wieshofer übergeben.

REFORM-WERKE BAUER & CO GESELLSCHAFT M.B.H.

Führungswechsel: auf Riepl folgt Wieshofer

Reinhard Riepl hat nach mehr als 25 Jahren Firmenzugehörigkeit zum 30. Juni den Alleinvorstand der Reform-Werke Bauer & Co Holding Aktiengesellschaft sowie den Vorsitz der Geschäftsführung der Reform-Werke Bauer & Co Gesellschaft m.b.H. an Markus Wieshofer übergeben. Riepl, der die strategische Ausrichtung des Unternehmens maßgeblich mitgestaltete, scheidet auf eigenen Wunsch aus der Reform-Gruppe aus. Bis Ende des Jahres wird er jedoch der Reform-Gruppe weiterhin beratend zur Seite stehen. „In diesen spannenden Jahren mit großen Veränderungen und gelungener Neuausrichtung war die Reform-Gruppe für mich immer mehr als ein Arbeitsplatz. Besonders herausstreichen möchte ich die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Haupteigentümer Clemens Malina-Altzinger“, so Riepl. „Daher freue ich mich, diese Verantwortung bei Markus Wieshofer in guten Händen zu wissen.“

Wertschätzung und Dank an Riepl
Aufsichtsratsvorsitzender Malina-Altzinger würdigte seinen langjährigen Wegbegleiter: „Wir danken Reinhard Riepl herzlichst für sein außergewöhnliches Engagement und seinen unternehmerischen Weitblick. Er hat das Unternehmen mit sicherer Hand durch dynamische Zeiten geführt und wir bedauern seinen Austritt.“ Riepl trat vor mehr als einem Vierteljahrhundert als Finanzleiter in das erfolgreiche Welser Unternehmen ein. 2005 wurde er zum Vorstand in der Reform-Gruppe und zum Geschäftsführer in der Reform-Werke Bauer & Co GmbH bestellt. 2019 erfolgte die Bestellung zum CEO der Gruppe. Mit Markus Wieshofer, der seit 2023 im Unternehmen tätig ist, übernimmt der erfahrene und erfolgreiche CSO nun die Funktion des Alleinvorstands der Reform-Werke Bauer & Co Holding Aktiengesellschaft sowie den Vorsitz der Geschäftsführung der Reform-

Werke Bauer & Co Gesellschaft m.b.H. Durch sein umfangreiches Fachwissen im Bereich Kommunaltechnik, das er bereits als Geschäftsführer bei Rosenbauer unter Beweis stellte, soll er auch in seiner neuen Position zukunftsweisende Akzente im Unternehmen setzen. „Herr Wieshofer bringt Führungskompetenz, Markt- als auch Vertriebs-Know-how und strategischen Gestaltungswillen mit“, so Malina-Altzinger. „Wir gratulieren zu seiner neuen Position und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“ Wieshofer zeigt sich derweil hoch motiviert: „Ich freue mich sehr über das Vertrauen und die neue Aufgabe. Gemeinsam mit meinem Co-Geschäftsführer Wolfgang Zauner und dem großartigen Team möchte ich bestehende Stärken weiter ausbauen, neue Impulse setzen und die Reform-Gruppe nachhaltig in eine erfolgreiche Zukunft führen.“

www.reform.at

ALTEC

VERLADETECHNIK

Rudolf-Diesel. Str. 7

78224 Singen

Tel.: +49 (0) 77 31 / 87 11-0

Fax: +49 (0) 77 31 / 87 11-11

Mail: info@altec.de

Web: www.altec.de



Rampen für kleine Gartengeräte



Verladeschienen Baumaschinen



Einbaurampen: Sicheres Be- und Entladen, hilft Mensch und Gerät.



Schlauchbrücken für Feuerwehreinsätze und Veranstaltungen



Einschubrampe AVS 65



Stationäre Rampen für barrierefreie Zugänge als modulares System



Baustellenstege



Der JCB-Wasserstoff-Baggerlader im Einsatz in Wien, Österreich.

JCB DEUTSCHLAND GMBH

EU-Typgenehmigung für Wasserstoffmotor

JCB hat einen weiteren wichtigen Meilenstein in seinem Wasserstofftechnologie-Programm erreicht: Die EU hat die erste vollständige Typgenehmigung für den Einsatz seines Wasserstoffmotors in mobilen Maschinen, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind (sogenannte NRMM – Non-Road Mobile Machinery), erteilt. Dies bedeutet, dass der H₂-Motor jetzt in allen 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie in anderen Gebieten, die EU-Typgenehmigungen anerkennen (wie den EWR- und EFTA-Raum), ver-

kauft und in Maschinen sowie OEM-Ausrüstung eingesetzt werden darf. Gemäß der Verordnung (EU) 2016/1628 wurde das EU-Zertifikat ausgestellt und bestätigt, dass JCBs Wasserstoff-Verbrennungsmotor den aktuellen EU-Emissionsnormen der Stufe V entspricht. Diese Genehmigung baut auf frühere Entscheidungen von Zulassungsbehörden in neun Ländern Europas auf, die den kommerziellen Einsatz des Motors in diesen Ländern unter „neuen Technologien“ bereits erlaubt haben.

Kunden warten gespannt auf H₂-Maschinen

JCB-Vorsitzender Lord Anthony Bamford kommentierte: „Dies ist ein weiterer sehr bedeutender Moment für unser Wasserstoff-Programm. Vor nicht allzu langer Zeit hieß es, der Verbrennungsmotor in Europa sei am Ende. Die volle EU-Typgenehmigung ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der Verbrennungsmotor eine vielversprechende Zukunft hat, wenn er mit Wasserstoff – einem CO₂-freien Brennstoff – betrieben wird.“

Bamford fügte hinzu: „Ich bin äußerst stolz auf unser Team, das so viel Arbeit investiert hat, um diesen Meilenstein zu erreichen. Jetzt liegt unser Augenmerk darauf, unsere Wasserstofftechnologie auf den Markt zu bringen. Unsere Kunden warten gespannt darauf, dass unsere wasserstoffbetriebenen Geräte ihre Baustellen revolutionieren. Es wird nicht mehr lange dauern.“ Auch die Genehmigung für Großbritannien wurde zügig erteilt, zunächst für die „neue Technologie“ und jetzt als vollständige Typgenehmigung. JCB ist der erste Baumaschinenhersteller weltweit, der einen vollständig zugelassenen H₂-Verbrennungsmotor entwickelt hat. Fast vier Jahre lang arbeiteten 150 Ingenieure an diesem Projekt, das mit 100 Mio. Pfund finanziert

worden war. Bisher hat der Hersteller mehr als 130 Motoren für Baggerlader, Loadall-Teleskoplader und Generatoren gebaut. Mittlerweile sind die Praxistests der Wasserstoffgeräte sehr weit fortgeschritten und verlaufen erfolgreich.

www.jcb.com

Bild im Kreis:
JCBs Wasserstoff-Verbrennungsmotor wurde auch auf der bauma präsentiert.



CLAAS

...hat das Zeug
zum Spielen



made
in
Germany

rollyKis



Franz Schneider GmbH & Co. KG • D 96465 Neustadt bei Coburg • www.rollytoys.de

FRANZ SCHNEIDER GMBH & CO. KG

Neue Produkte im Portfolio von RollyToys

Mit gezielten Erweiterungen und Überarbeitungen stärkt RollyToys sein Produktsortiment. Die Franz Schneider GmbH & Co. KG setzt damit auf Kontinuität in der Entwicklung kindgerechter Fahrzeuge und Zubehörteile – orientiert an realitätsnaher Nutzung und Spielwert. Optisch wurden beispielsweise die rolyKid-Claas-Axos-240-Modelle überarbeitet. Dieses Facelift betrifft Farbgebung und Formdetails, die sich stärker am Vorbild aus der Landtechnik orientieren. Wie bisher lassen sich die Traktoren mit einer Reihe von Zubehörteilen kombinieren. Dazu zählen unter anderem rolyBox und rolyContainer für zusätzlichen Stauraum, ein Frontlader für einfaches Aufnehmen und Bewegen kleiner Gegenstände, sowie saisonale Erweiterungen wie Schneeschild oder Kehrmaschine. Auch diese

Anbaugeräte bleiben mit den überarbeiteten Modellen kompatibel und sorgen für Abwechslung beim Spielen.

Neues Zubehör: Absperrbake und LED-Pylone

Mit der Einführung zweier neuer Zubehörteile wird außerdem das Spielumfeld rund um die RollyToys-Fahrzeuge erweitert. Die neue rolyBake dient als tragbare Absperrbake und kann flexibel im Spielaufbau eingesetzt werden – etwa zur Absicherung kleiner Baustellen oder Spielbereiche. Für mehr Sichtbarkeit im Spiel sorgt der neue LED-Pylon. Er ist mit einem integrierten Leuchtelement ausgestattet, das auf Knopfdruck aktiviert werden kann. Dieser Pylon ist mobil einsetzbar und eignet sich besonders für Rollenspiele, bei denen Baustellen oder Absperrungen nach-



Die neue rolyBake dient als tragbare Absperrbake und kann flexibel im Spielaufbau eingesetzt werden – etwa zur Absicherung kleiner Baustellen oder Spielbereiche..

gestellt werden. Die Kombination aus Lichtfunktion und robuster Bauweise macht ihn zu einem vielseitigen Element im Zubehörsortiment.

www.rollytoys.de



Optisch überarbeitet: der Class Axos 240 von RollyToys aus dem oberfränkischen Bamberg.



Für mehr Sichtbarkeit im Spiel sorgt der neue LED-Pylon. Er ist mit einem integrierten Leuchtelement ausgestattet, das auf Knopfdruck aktiviert werden kann.



Ab Januar 2026 werden Köderschutzboxen beim Einsatz von Rattengiftködern im Kanal und in Wassernähe ausnahmslos zur Pflicht.

BALL-B GMBH & CO KG

Vernetzte Köderschutzboxen künftig Pflicht

Ab Januar 2026 werden Köderschutzboxen beim Einsatz von Rattengiftködern im Kanal und in Wassernähe ausnahmslos zur Pflicht. Doch nicht nur das. Wie die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin sowie das Umweltbundesamt betonen, muss vor der Anwendung von Rodentiziden zunächst eine Befalls-Ermittlung erfolgen. Sprich: Ohne nachgewiesenen Rattenbefall dürfen keine Giftköder eingesetzt werden. Dort, wo weiterhin auf herkömmliche Methoden und Lösungen gesetzt wird, kommt viel Arbeit auf Bauhöfe zu. Die zuständigen Mitarbeiter müssen beispielsweise zunächst giftfreie Lockköder flächendeckend einsetzen. Nur durch regelmäßige Kontrollbesuche lässt sich mit Sicherheit feststellen, ob die Köder angenommen wurden. Ist schließlich der Nachweis erbracht, dass es einen akuten Rattenbefall gibt, dürfen die Lockköder durch Giftköder

getauscht werden. Allerdings müssen auch die Giftköder regelmäßig überprüft werden. Im Kanal alle zwei bis drei Wochen, oberirdisch sogar wöchentlich.

Weniger Kontrollbesuche mit vernetzten Köderschutzboxen

Mit den vernetzten Köderschutzboxen von ball-b lassen sich die zeitaufwendigen und personalintensiven Kontrollbesuche erheblich reduzieren. Die Funk- und Cloud-basierten ToxProtect-Köderschutzboxen melden Rattenbesuche automatisch. Über den Webservice können aktuelle Rattenbesuche so direkt vom PC aus erkannt werden – ohne Vor-Ort-Besuche und ohne Kanalöffnung.

Je nach Modell lässt sich akuter Rattenbefall sowohl im Kanal als auch oberirdisch nachweisen. Die ToxProtect-Modelle für den Einsatz im Kanal verfügen dabei über den erforderli-

chen Ex-Schutz für die Zone 1. Durch die elektronische Vernetzung entfallen nach der Anbringung der Giftköder auch die ansonsten weiterhin notwendigen Kontrollbesuche, wie das Umweltbundesamt bestätigt. So geht aus einer aktuellen Pressemitteilung hervor, dass Köderschutzstationen, die den Kontakt der Köder mit dem (Ab-)Wasser verhinderten und über eine funktionierende automatisierte Erfassung und Meldung eines Nagetierbefalls verfügten, auch über die vorgeschriebenen Kontrollintervalle von mindestens zwei bis drei Wochen hinaus – ohne manuelle Kontrollen – betrieben werden könnten. Da Rattengiftköder zukünftig nur noch von „geschulten berufsmäßigen Verwendern“ genutzt werden dürfen, bietet ball-b auch die entsprechenden Dienstleistungen an.

www.ball-b.de



Mit den neuen Fünf- und Sieben-Finger-Greifern WG16005 und WG16007 bringt die Woodgripper-Serie hohe Flexibilität in den Forst- und Holzumschlag.

WESTTECH MASCHINENBAU GMBH

Greifersägen: kraftvoll im Griff – präzise im Schnitt

Die WESTTECH Maschinenbau GmbH setzt mit dem leistungsstarken Woodgripper WG1600 auf beste österreichische Qualität. Denn mit den neuen Fünf- und Sieben-Finger-Greifern WG16005 und WG16007 bringt die Woodgripper-Serie hohe Flexibilität in den Forst- und Holzumschlag. Starr oder kardanisch angebaut, erreicht der Holzgreifer eine beeindruckende Greiferöffnung von 1.600 mm und ist speziell für das Sammeln, Verladen und Bearbeiten von Baumstämmen, Ästen und Reisig konzipiert.

Des Weiteren eignet sich die Maschine hervorragend zur Aufbereitung bereits gefällter Bäume, zur Effizienzsteigerung bei der Windwurfaufarbeitung sowie zur Verladung von Rundholz. Dank optionaler Sägeeinheit kann auch das Greifen und gleichzeitige Sägen von Holzstücken problemlos erfolgen. Der WG1600 ist für den Anbau an Bagger mit zwölf bis 22 Tonnen Dienstgewicht optimiert, lässt sich aber auch flexibel mit anderen Trägerfahrzeugen kombinieren.

FAKTEN

Technische Highlights der Serie:

- synchron schließende, starke Greiffinger für sicheren Halt – selbst bei unregelmäßigen Holzformen;
- große Öffnungsweite für effizientes Arbeiten mit unterschiedlichsten Holzdimensionen;
- robuste Bauweise mit hochwertigen Komponenten für den Dauereinsatz;
- Hardox-Stahl für verschleißfeste, langlebige Greifer sowie
- KTL-beschichtete Oberfläche für optimalen Korrosionsschutz und lange Lebensdauer.

www.westtech.at

Grillo

AGRIGARDEN MACHINES



PROFI-FRONTMÄHER



FD 2200 TS 4WD

...Ein Allrad macht den Unterschied

STAGE5



FD 900 **STAGE5**



FD 13.09 **STAGE5**



FD 2200 **STAGE5**



FD 2200 TS **STAGE5**

Grillo ist eine Garantie für Seriösität und Stabilität. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Innovation. Diese ständige Verbesserung überträgt sich in Qualität und Zuverlässigkeit und diese, vereint mit sehr gutem Kundendienst und Ersatzteilversorgung erreichen, dass dem Produkt **Grillo** sein Wert über die Zeit erhalten bleibt.

www.grillodeutschland.de





Die drei Nullwendekreis-Akku-Aufsitzrasenmäher der 72-V-Klasse werden präzise mit dem Joystick gesteuert. Bequeme, höhenverstellbare Sitze mit Armlehnen sorgen für Komfort. (Fotos: Ryobi)

TECHTRONIC INDUSTRIES CENTRAL EUROPE GMBH

72-V-Akku-Aufsitzmäher: Rasenschnitt ohne Abgase

Mit zeitgemäßer, leistungsfähiger 72-V-Lithium-Ionen-Akkutechnologie löst Ryobi in der Geräteklasse der Aufsitzrasenmäher den Einsatz von Benzinmotoren ab. Gleich fünf verschiedene Modelle gehören zum Sortiment, davon drei Nullwendekreis-Mäher mit Joystick-Steuerung und zwei Rasentraktoren mit Lenkrad.

Allen Mähern gemeinsam ist, dass sie frei von Abgasemissionen arbeiten. Sie sind zudem deutlich leiser und vibrationsärmer als Modelle mit Verbrennermotoren. Dies reduziert die Umweltbelastung, freut die Nachbarn und verbessert den Fahrkomfort. Ein weiterer Vorteil: Auch das Hantieren mit Kraft- und Schmierstoffen sowie Zündkerzen und Filtern gehört der Vergangenheit an.

Stattdessen wird mit den Akku-Aufsitzrasenmähern sehr agil und präzise gemäht. Die drei Nullwendekreismäher können praktisch auf der Stelle wenden. Damit gelingt das passgenaue Ansetzen beim Mähen langer Abschnitte ebenso einfach wie das exakte Fahren entlang von Rasenkanten. Dank großer, geländegängiger und federgelagerter Räder



Bei allen Aufsitz-Rasenmähern von Ryobi wird ein Wandladergerät für das schnelle und komfortable Aufladen mitgeliefert.

und der direkt wirkenden Lenkung lassen sich alle Mäher auch auf unebenen Böden sicher steuern. So wird die Arbeit zum Vergnügen.

Variable Schnittbreiten für jeden Einsatzzweck

Modellabhängig beträgt die Schnittbreite 76 bis 137 cm. Damit werden Flächenleistungen von 4.000 m² bis zu 10.000 m² erreicht. Alle fünf Mäher arbeiten mit einem Seitenauswurf, der das Mähgut gleichmäßig auf der Rasenfläche verteilt. Jeder Mäher ist mulchtauglich, ein Mulchkeil wird mitgeliefert. Als optionales Zubehör werden passende Grasfangkörbe angeboten.

Mit den verschiedenen Ausstattungsmerkmalen der Aufsitzmäher-Modelle von Ryobi werden Anwender mit den unterschiedlichsten Erwartungen angesprochen. Ob möglichst große Mähleistung oder kompakte Abmaße für die Fahrt durchs enge Gartentor, mit Lenkrad oder Joystick-Steuerung, mit einstellbarer Sitzfederung oder LED-Frontleuchten – hier findet jeder einen Aufsitzrasenmäher mit der passenden Konfiguration.

Stabile Mähdecks aus Stahl sorgen für eine lange Lebensdauer. Die bürstenlosen Motoren für Fahrwerk und Mähdeck verfügen über ein besonders hohes Drehmoment und reduzieren den Wartungsaufwand. Denn im Unterschied zu herkömmlichen Elektromotoren gibt es keine Kohlebürsten, die verschleifen und getauscht werden müssen. Anwender

können sich bei den Aufsitzmähern nicht nur auf maximale Leistung und starke Ausstattung, sondern auch auf Qualität und lange Lebensdauer verlassen: Die Garantiezeit beträgt bei allen Geräten und Akkus von Ryobi drei Jahre.

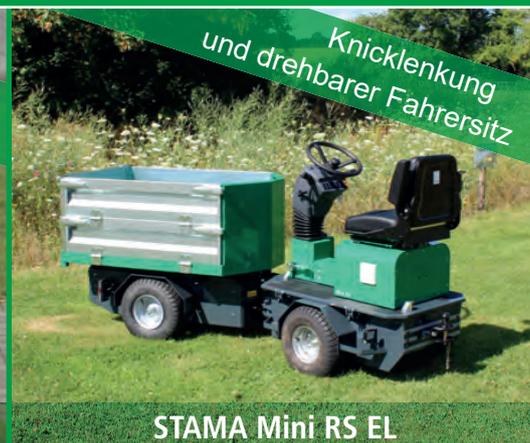
www.ryobitools.eu

Bei allen Aufsitz-Rasenmähern von Ryobi wird ein Wandladegerät für das schnelle und komfortable Aufladen mitgeliefert.



100% ELEKTRISCHE FAHRZEUGE

Keine Abgase oder Lärm, die Benutzer oder Gäste stören



GMR Deutschland GmbH | 46459 Rees

T: 0151 46706668 | E: kle@gmr.dk

www.gmr.dk

GMR 
We care for the ground



Der selbstfahrende Mega Prof steht auf vier großen Niederdruckreifen.

ELIET EUROPE NV

Mega Prof on Wheels: zurück zu den Wurzeln

Mit der Einführung des neuen Mega Prof on Wheels schlägt der belgische Maschinenhersteller ELIET ein bedeutendes neues Kapitel auf – und kehrt zugleich zu seinen Wurzeln zurück. Seit mehr als 40 Jahren steht das Unternehmen für Innovationskraft in der Welt der Häcksler. Nun bringt es seine Profi-Maschine erstmals in einer selbstfahrenden Version auf Rädern – ganz im Sinne der ursprünglichen Philosophie: Die Maschine kommt zum Schnittgut, nicht umgekehrt.

Bereits als Anhängermodell hat sich der Mega Prof als einer der leistungsfähigsten Häcksler in seiner Gewichtsklasse etabliert. Mit einer beeindruckenden Häckselkapazität von bis zu 15 cm Aststärke bei einem

Eigengewicht unter 750 kg ist er auch mit einem Führerschein der Klasse B transportierbar. Diese Leichtigkeit macht ihn nun in der selbstfahrenden Ausführung noch vielseitiger einsetzbar – insbesondere im sensiblen Gartenbereich.

Mit vier großen Niederdruckreifen garantiert das fahrbare Chassis hohe Stabilität und gleichzeitig eine besonders niedrige Bodenbelastung. Große Hinterräder mit hydrostatischem Antrieb ermöglichen eine stufenlose Geschwindigkeitsregulierung in beide Richtungen. Eine Differentialsperre sorgt dafür, dass Kurvenfahrten ohne Reifenschlupf möglich sind. Für besondere Wendigkeit wurden die beiden Vorderräder lenkbar ausgeführt sowie ebenfalls mit breiten Nieder-

druckreifen ausgestattet. Über eine seitlich bewegliche Lenksäule erfolgt die intuitive Lenkung, was eine leichtgängige Steuerung ohne Servounterstützung ermöglicht.

Effizienz trifft Ergonomie

Der Mega Prof on Wheels ist ein echter Volumenhäcksler, konzipiert für den professionellen Einsatz. Ein breiter Einfülltrichteröffnung mündet in einer 45 cm breiten Einzugswalze, sodass auch sperriges Schnittgut problemlos eingezogen werden kann. Ergonomisches Arbeiten ermöglicht die Einfüllhöhe von nur 80 cm. Durch die schräge Trichterbodenform lassen sich lange Äste einfach in den Trichter schieben, ohne sie anheben zu müssen.

Müheles zieht die massive Einzugs- walze mit einem Durchmesser von 35 cm auch große Schnittgutmen- gen ein, angetrieben von einem leistungs- starken Drei-Zylinder-Dieselmotor von Kubota mit hohem Drehmoment. Derweil lässt sich die Lenksäule zur Seite klappen, sodass sie den Arbeits- bereich beim Beschicken des Trich- ters nicht behindert.

High-Tech serienmässig

Des Weiteren ist der neue Mega Prof mit modernster Technik ausgestat- tet: Eine automatische Einzugsre- gulierung (ABM-System) passt die Zuführgeschwindigkeit an die verfü- gbare Motorleistung an. Ein intelligen- tes EcoEye-System erkennt aktive und passive Häckselphasen und reduziert automatisch die Motordrehzahl in den Leerlauf, sobald kein Schnittgut mehr zugeführt wird. Erkennt der Infrarot- sensor erneut einen Bediener, schaltet der Motor seine Drehzahl automa- tisch sofort wieder hoch – kraftstoff-



Ein digitales Info-Display zeigt alle relevanten Betriebsdaten an und bie- tet zudem Diagnosefunktionen sowie eine integrierte Erinnerung.

sparend, leise und umweltfreundlich. Für den Einsatz in den dunkleren Mo- naten ist der Mega Prof mit Arbeits- beleuchtung ausgestattet. Ein digita- les Info-Display zeigt alle relevanten

Betriebsdaten an und bietet zudem Diagnosefunktionen sowie eine inte- grierte Erinnerung.

www.elieta.de

KOMMUNALTECHNIK FÜR PROFIS





Mit dem abgas- und lärmmissionsfreien Geräteträger AllTrec 8015F – hier mit Mähdeck – kann auch in lärmsensiblen Umgebungen gearbeitet werden.

ISEKI-MASCHINEN GMBH

AllTrec neuerdings auch mit Schlegelmäher

Die robusten vollelektrischen Geräteträger AllTrec, die sich laut Hersteller einen ganzen Arbeitstag ohne Nachladen betreiben lassen, können jetzt auch mit einem Schlegelmähwerk ausgerüstet werden. Auf der demopark in Eisenach stellte der Generalimporteur Iseki den AllTrec 8015F mit einem elektrischen Mähing-Frontmulchgerät MU-FMe vario 160 vor, das in enger Zusammenarbeit mit AllTrec-Hersteller FPS-Electric entwickelt wurde.

Neben dem konventionellen Rasenschnitt mit den Mähdecks MD130, MD165, MD195 und MD270 sind nun auch Mähen und Mulchen auf Flächen mit hohem Gras und Sträuchern möglich. Über eine elektrische Leistung von acht kW sowie eine Arbeitsbreite von 160 cm verfügt der neue Schlegelmäher und ist sofort lieferbar. Darüber hinaus lassen sich die effizienten Geräteträger dank ihrer modularen Bauweise und verschiedener Anbaugeräte zum Kehren, zur thermischen Unkrautbekämpfung sowie zum Laubblasen, Heckenschneiden oder für den Winterdienst einsetzen.

Volle Leistung bis zu 16 Stunden ohne Nachladen

Nach Angaben von Iseki sind die kompakten AllTrec die ersten Maschinen auf dem Markt, die auch unter schwierigen Wetter- und Arbeitsbedingungen sowie bei niedrigem Verbrauch und geringen Wartungskosten bis zu 16 Stunden ohne Nachladen ihre volle Leistung erbringen. So wird den

Profi-Anwendern emissionsfreies Arbeiten ohne Einbußen an Produktivität, Leistung und Qualität ermöglicht. Insbesondere bei Einsätzen im städtischen Raum, auf Gehwegen, in Parks oder sensiblen Bereichen wie Krankenhäusern, Friedhöfen oder Kurgebieten spielen leise und kompakte Lösungen ihre Vorteile aus.

Der je nach Konfiguration bis zu 142 cm breite und 1.800 kg schwere Geräteträger AllTrec 8015F steht auf vier Rädern mit Hecklenkung und verfügt über eine Akkukapazität von bis zu 75 kWh bei einer Spannung von 80 VDC. Er ist auch mit Allradantrieb und einer komfortablen Kabine für den ganzjährigen Einsatz lieferbar. Ein dichtes Netz an Fachhändlern und ein leistungsfähiger Iseki-Field-Service unterstützen die Betreiber unkompliziert bei Auswahl, Fördermöglichkeiten, Kauf und Reparaturen.

Wie von Iseki zu hören war, entwickelt der Hersteller FPS-Electric derzeit eine komplett neue Vierrad-Maschine mit Hecklenkung, die mit einem 150 bis 180 cm breiten Mähwerk künftig den Einstieg in das kleinere Segment der vollelektrischen Vielzweck-Geräteträger bilden und im Frühjahr nächsten Jahres auf den Markt kommen soll. Auf Schautafeln war das neue Projekt bereits am Iseki-Messestand zu sehen.

www.iseki.de

Gießarm und Wasserfass-Anhänger

Bewässerungstechnik jetzt mieten!



Ab sofort können der Gießarm FS 3000 und der Wasserfass-Anhänger auch gemietet werden.



Der „Aqua-Runner“ mit 2.000 Litern Fassungsvermögen



Gießarm mit einer enormen Sprühreichweite



Der „PKW-Anhänger“ mit Kugelkopf-Kupplung

Bäume und Pflanzen leiden zunehmend unter den Folgen des Klimawandels: Hitze, Trockenstress und versiegelte Standorte lassen sie ohne gezielte Bewässerung schnell absterben. **Handeln Sie jetzt und profitieren von einer schnellen Lieferung oder mieten Sie unsere mobile Bewässerungslösung für Ihre gewünschte Dauer!**

Der Gießarm FS 3000, mit einer Armauslage von ca. 3,5 m und Sprühreichweite von ca. 7 m, ist für

den Einsatz mit einem externen Wassertank geeignet. Dazu bieten sich besonders die Wasserfass-Anhänger von Fasswagen.com an. Mit dem „Aqua Runner“ wird der Transport großer Wassermengen bis zu 2.000 Litern zum Kinderspiel. Die extra schmale Auslegung mit einer Außenbreite von 145 cm bietet sich besonders für den Betrieb hinter Kommunal-/- und Schmalspurtraktoren an. Für den Einsatz am PKW gibt es ebenfalls eine Variante mit Kugelkopf-Kupplung.

Ab sofort können diese Modelle ganz einfach gemietet werden - dadurch kann die Bewässerung zeitnah erfolgen! Die Konditionen und Mietpreise können unter info@kersten-maschinen.de angefragt werden. Bei Übernahme der Maschinen können diese Kosten angerechnet werden.

KERSTEN
DIE ERSTEN BEI AREALMASCHINEN

Tel.: +49 (0) 28 51/92 34-10
www.kersten-maschinen.de
info@kersten-maschinen.de



Weitere Infos:





Das neueste Spider-Familienmitglied mäht und mulcht bis zu 8.500 m² in der Stunde und bewältigt Steigungen von bis zu 41 Grad – mit Seilwinde sogar 60 Grad. (Fotos: Rumsauer)

HANS RUMSAUER GMBH

Extrem flach: Spider 2SGS SUPER LOW EFI

Rumsauer stellt den ferngesteuerten Großflächen- und Böschungsmäher Spider 2SGS SUPER LOW EFI mit besonders niedriger Bauhöhe vor. Das neue leistungsstarke Mitglied der Spider-Familie richtet sich an professionelle Anwender und eignet sich für das Mähen von unzugänglichen, unebenen sowie großen Flächen, für kommunale Grünflächenpflege und ganz speziell für Solarparks mit niedrig montierten PV-Panels, unter denen der Mäher mit seinen 71 cm Höhe problemlos hindurchpasst. Eine Fläche von bis zu 8.500 m² pro Stunde bearbeitet der neue Spider und ist ab sofort erhältlich.

Angetrieben wird der Böschungsmäher für umweltschonende Grünflächenpflege des Experten für Spezialgeräte im Bereich Garten- und Landschaftstechnik von einem lang-

lebigen 25,5 PS starken Kawasaki FS730V – EFI (Electric Fuel Injection). Dieser luftgekühlte Zweizylinder-Viertaktmotor mit senkrechter Kurbelwelle und OHV-Ventilsteuerung bietet hohe Leistung, Effizienz und Zuverlässigkeit.

Höchste Wendigkeit und Manövrierfähigkeit

Anwender steuern den Spider sicher aus der Ferne und können mit ihm bis zu knapp 1,5 Meter hohes Gras mähen – auch in unebenen, hügeligen Arealen mit Steigungen von bis zu 41 Grad. Optional ist der 2SGS SUPER LOW mit hydraulischer Winde erhältlich. Damit verbessert sich die Steigfähigkeit auf bis zu 60 Grad, und er bewältigt so nahezu jeden Steilhang. Ein patentiertes „Tanzschritt“-Antriebssystem mit 360-Grad-Allradlen-

kung sorgt dafür, dass sich der Spider um die eigene Achse drehen und in alle Richtungen fahren sowie mähen kann. Zudem verhindert es das Durchdrehen der Räder. Dies senkt das Erosionsrisiko in weichem Gelände sowie an Hängen.

Über eine Schnittbreite von 123 cm verfügt das Mähwerk. Außerdem übernimmt der Spider nicht nur den Grasschnitt, er mulcht auch gleichzeitig den Boden und verteilt das vom hochwertigen Mulch-Mähwerk fein zerkleinerte Gras gleichmäßig. So erhalten die Wurzeln direkt beim Mähen wieder wertvolle Nährstoffe. Ergebnis: eine höhere Produktivität und Effizienz, denn so entfällt das aufwendige Einsammeln und Entsorgen des Schnittguts.

www.rumsauer.eu



GIESSTECHNIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

Mit Fiedler-Gießtechnik setzen Sie auf Präzision, Komfort und Nachhaltigkeit – für eine Bewässerung, die begeistert. **Als zuverlässiger Partner bieten wir innovative Lösungen in den Bereichen Mäh-, Wasser-, Kehr- und Winterdiensttechnik sowie bei der Beseitigung von Laub, Abfall und Wildkraut.** Seit 1990 zählen wir zu den führenden Herstellern und Lieferanten von Kommunaltechnik weltweit – **mit eigener Entwicklung und Fertigung.**



Dresdner Str. 76 c | 01877 Schmölln-Putzkau | Germany
 Telefon +49 (0) 3594 74 58 00 | info@fiedler-gmbh.com



Ein neu gestalteter, verstellbarer rechter Griff passt sich an Benutzer unterschiedlicher Größe an, während ein Gurt mit Lasthebern eine maßgeschneiderte Passform gewährleistet.

HUSQVARNA DEUTSCHLAND GMBH

590 BTS: leistungsstarker Rücken-Laubbläser

Ein neuen Standard in Bezug auf das Verhältnis von Leistung zu Gewicht sowie Blasleistung setzt der neue Husqvarna 590BTS. Mit seiner branchenführenden Blaskraft von 56 Newton und einem Luftstrom von 2.100 m³/h verdient sich die neueste Entwicklung laut Hersteller den Titel des „weltweit leistungsstärksten rücentragbaren Laubbläfers“ (basierend auf Messwerten für Blaskraft in Newton und Luftdurchsatz in m³/h laut veröffentlichten technischen Daten globaler Hersteller von Laubbläsern mit Tragegurt, Stand 04/2024).

Der auf Einfachheit und Effizienz ausgelegte 590BTS verfügt über einen robusten 79,4-cm³-X-TORQ-Motor und einen AutoTune-gesteuerten Vergaser, der das Luft-Kraftstoff-Gemisch automatisch anpasst und so unter verschiedenen Bedingungen hohe Leistung gewährleistet. Ein vereinfachtes Startverfahren mit einer Starttaste macht die

manuelle Betätigung des Chokes überflüssig. Egal ob warm oder kalt, der Startvorgang ist immer gleich – einfach den Knopf drücken, den Motor entlüften und zum Starten ziehen.

Belüftetes Rückenpolster und LowVib-Technologie

Um lange Arbeitstage zu gewährleisten und die Ermüdung des Anwenders zu verringern, ist der 590BTS mit einem ergonomischen Gurt samt Hüftgurt, einem belüfteten Rückenpolster und der effizienten LowVib-Technologie ausgestattet. Ein neu gestalteter, verstellbarer rechter Griff passt sich an Benutzer unterschiedlicher Größe an, während ein Gurt mit Lasthebern eine maßgeschneiderte Passform gewährleistet.

Zu den weiteren Merkmalen gehören Tempomat, dreistufiger Luftfilter und Fußstütze. Der branchenweit größte Kraft-

stofftank (basierend auf den veröffentlichten Spezifikationen globaler Hersteller von rückentragbaren Laubbläsern, Stand 04/2024), in Kombination mit einer optimierten Kraftstoffeffizienz, reduziert die Anzahl der erforderlichen Nachfüllun-

gen und erhöht die wertvolle Betriebszeit. Für das integrierte Konnektivitätsgerät ist das Gebläse bereits vorbereitet, das eine nahtlose Integration mit Husqvarna-Fleet-Services ermöglicht. Ab dem ersten Quartal 2026 wird der neue rücken-tragbare Laubbläser im Fachhandel erhältlich sein.

www.husqvarna.de

FAKTEN

Spezifikationen des 590BTS:

- Maximale Blaskraft: 56 N
- Hubraum des Zylinders: 79,4 cm³
- Motorleistung: 4,1 kW
- Tankvolumen: 2,7 l
- Maximale Luftgeschwindigkeit: 96 m/s
- Luftstrom im Rohr: 35 m³/min, 2100 m³/h
- Gewicht: 11,9 kg
- Startknopf
- LowVib™
- Konnektivität: ja
- Ergonomischer Tragegurt

Laut Husqvarna handelt es sich beim neuen 590BTS um den „weltweit leistungsstärksten rückentragbaren Laubbläser“.



STARKE LEISTUNG ZUM FAIREN PREIS

KRAMP

Zuverlässig, langlebig und preislich attraktiv.

Produkte der Marke Kramp bieten professionelle Qualität zu Top-Konditionen.

Ideal für den täglichen Einsatz – entwickelt mit Erfahrung, gefertigt für höchste Ansprüche.



JETZT AUF KRAMP.COM



Sichtbare Sauberkeit: Die Akku-Blasgeräte von PELLENC sind im Zweischichtbetrieb an sieben Tagen in der Woche im Einsatz. (Fotos: PELLENC)

PELLENC GMBH

Stadtreinigung: sichtbar sauber und hörbar leise

Frauenkirche, Semperoper und Zwinger in der Altstadt und das Szeneviertel „Äußere Neustadt“ auf der anderen Elbseite: Im vergangenen Jahr verzeichnete Dresden mehr als 4,4 Mio. Gästeübernachtungen – Tendenz steigend. Damit steht die auch „Elbflorenz“ genannte Stadt mit 573.000 Einwohner auf Platz sieben in Deutschland. Neben den Touristenattraktionen etabliert sich die sächsische Landeshauptstadt zunehmend mit großen Events, Festivals und Konzerten im Veranstaltungskalender. Für das Team von Sven Junghanns, Gruppenleiter Reinigung bei der Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD), bedeutet dies, dass die Akku-Blasgeräte von PELLENC im Zweischichtbetrieb an sechs Tagen in der Woche im Einsatz sind.

Die Sauberkeit der Stadt wird von der Verwaltung als gemeinsame Aufgabe der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft begriffen. Mit Putzaktionen, Bildungsaktivitäten in

Kitas und Schulen sowie dem transparenten Online-Mängelmelder soll die Elb-Metropole weiterhin sauber bleiben. Eigens wurde hierfür die Website www.sauber.dresden.de eingerichtet. Dresden steht in einem internationalen Vergleich von Großstädten bei der Sauberkeit öffentlicher Bereiche und Flächen – Benchmark ist Zürich.

Politischer Wille sowie Akzeptanz bei den Bürgern

Junghanns weiß, dass es hierfür nicht nur den politischen Willen braucht, sondern auch die Ausstattung der Mitarbeiter, um die Stadt sauber zu machen und zu halten sowie die Akzeptanz dafür bei Anwohnern und Touristen. „Unsere Mitarbeiter bekommen von Touristen, aber auch Bürgern immer wieder zu hören, wie sauber es in Dresden ist. Das ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit“, freut sich der Gruppenleiter.

„Um unseren Mitarbeitern die bestmöglichen Arbeitsbedingungen zu bieten, haben wir uns entschieden, alle Werkzeuge mit Verbrennungsmotoren auf akkubetriebene Werkzeuge umzustellen. Abgase, Lärm und Schwingungen sind wesentliche Gefährdungen. Um diese zu reduzieren, sind die akkubetriebenen Werkzeuge der Marke Pellenc ein wichtiger Bestandteil für die Verbesserung des Arbeitsschutzes, die Steigerung von Nachhaltigkeit und die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit“, schrieb Rico Slosarek, Abteilungsleiter Reinigung/Containerdienst, in der Mitarbeiterzeitschrift SRDialog von Juni 2024.

Nach Umstellung auf Akku-Geräte: Mitarbeiter erkennen Mehrwert

Bereits seit 2016 setzt die Stadtreinigung Dresden Akkugeräte von PELLENC ein, hat aber nach dem Gewinn der Ausschreibung für die Unterhaltungspflege der Grünflächen und Wege der städtischen Freibäder eine große Anzahl Akkugeräte angeschafft. Ein Jahr nach der Einführung sind

Junghanns und seine Mitarbeiter überzeugt: „Wir reinigen so leise und mit der geringstmöglichen Belastung für die Mitarbeitenden und die Umgebung die Grünflächen. Die Kolleginnen und Kollegen erkennen den Mehrwert und die Technologie ist voll akzeptiert.“

Vor allem bei der Grünpflege und der Wegereinigung in den 14 Freibädern. Dort werden die akkubetriebenen Astscheren zum Rückschnitt der Rosen, Ziersträucher und der niedrigen Gehölze genutzt, zudem die Freischneider, Heckscheren, die Laubbläser und Rasenmäher eingesetzt – auch während der Öffnungszeiten.

Damit können Einsatzzeiten aus den frühen Morgenstunden vor dem Badebetrieb verlagert und die Arbeitszeiten der Beschäftigten effizienter und flexibler geplant werden. „Hier gibt's nichts anderes“, zeigen sich Junghanns und dessen Auftraggeber, die städtischen Bäderbetriebe, von den Akkugeräten nach der ersten Saison überzeugt.

www.pellenc.com



Die Stadtschönheiten im Rücken, den Blick auf das Wesentliche gerichtet: das Team der Stadtreinigung im Einsatz.

FAKTEN

Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD):

- Mitarbeiter: 450 und 36 Auszubildende
- Geräte von Pellenc seit 2016: 10 Akku-Laubbläser AIRION 2 und AIRION 3, AIRION Backpack, 10 Akku-Freischneider EXCELION 2 und EXCELION 2000, Akku-Astscherer PURION 250 und C45, 3 Akku-Rasenmäher Raison 2 und Smart 2, 3 Akku-Heckscheren HELION 2 und HELION Alpha (28 Geräte), Alpha 260 und Alpha 520, ULiB 1100, ULiB 1200, ULiB 1500 (27 Stück)

Laubbeseitigung:

- Anteil Mannstunden: ca. 40 Prozent
- Anzahl Mitarbeiter: 30 bis 50
- Anzahl Teams: acht bis zehn
- Arbeitszeit Laubsaison: 7,8 Stunden, zwei Schichten / Tag / sieben Tage
- Tonnage: 1.700 bis 2.100 Tonnen / Jahr
- Fläche: ca. 8,5 Mio. m² innerhalb der Satzung / Monat, Pflasterflächen 1,7 Mio. m² Monat, ca. 196.000 m² außerhalb der Satzung (Parkplätze)

Grünschnitt:

- Anteil Mannstunden Grünpflege: Straße zehn Prozent, Grünflächen 90 Prozent
- Anzahl Mitarbeiter: acht
- Anzahl Teams: drei
- Arbeitszeit Grünpflege: 7,8 Stunden, zwei Schichten / Tag, Montag bis Freitag
- Flächen: Deponien 460.000 m², Bäder 230.000 m², Heißwasserflächen 200.000 m², Gehwegreinigung



Auf großen Rädern und mit höhenverstellbarem Griffbügel lässt sich das Gerät auch im unebenen Gelände gut bewegen.

TECHTRONIC INDUSTRIES CENTRAL EUROPE GMBH

Mobile Stromversorgung für Baustellen

Ob auf der Baustelle, im Garten- und Landschaftsbau, bei kommunalen Betrieben oder im Forstbereich – der mobile Generator IRPSUOP2500 stellt die Stromversorgung sicher – jederzeit und überall. Er ist damit eine leistungsstarke und flexible Lösung, um kabelgebundene Geräte zu betreiben oder Werkzeugakkus direkt vor Ort aufzuladen. Mit hoher Kapazität und einer robusten Bauweise eignet sich die mobile Lösung auch für härteste Einsatzbedingungen.

Der IRPSUOP2500 arbeitet auf Basis der Milwaukee MX-FUEL-Technologie mit einem fest verbauten 2,5-kWh-Akku. Mit einer Spitzenleistung von 7,2 kW und einer Dauerleistung von 3,6 kW eröffnen sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten. Drei Netzsteckdosen (jeweils gesichert mit Fehlerschutzschalter mit 16-A-Sicherung) erlauben den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Netzgeräte oder den Anschluss von Ladegeräten, um Werkzeugakkus direkt auf der

Baustelle aufladen zu können. Für das vollständige Aufladen von bis zu 20 M18-Akkus mit fünf Ah ist die Kapazität der „mobilen Powerbank“ ausreichend. Um auch mobile Endgeräte bequem zu laden, gibt es einen USB-C- und einen USB-A-Anschluss.

Schnelles Laden und intuitive Bedienung

Aktuell ist das Gerät mit einem intelligenten HMI-Bildschirm ausgestattet, der alle relevanten Betriebsdaten – darunter die abgerufene Leistung, verbleibende Laufzeit und Ladezustand – auf einen Blick anzeigt. Eine Besonderheit ist die Durchgangsstromfähigkeit: Während des Betriebes kann gleichzeitig der Generator selbst geladen werden. Innerhalb von 35 Minuten erreicht der Akku 25 Prozent Ladung und ist nach drei Stunden voll aufgeladen. Mit seinem stabilen Fahrgestell, großen Rädern und einem höhenverstellbaren Griffbügel lässt sich der IRPSUOP2500

einfach transportieren. Ein widerstandsfähiges Gehäuse ist nach IP54 vor Staub und Spritzwasser geschützt. Überrollkähfig und Unterfahrerschutz sorgen für zusätzliche Sicherheit.

Kompaktes und sicheres System mit ONE-KEY-Funktion

Des Weiteren ist der mobile Generator vollständig mit dem PACKOUT-Aufbewahrungssystem kompatibel. Werkzeugkoffer, Sortierboxen und andere systemkompatible Zubehörteile wie beispielsweise das Sechsfach-Schnellladegerät M18 MPC6 lassen sich für den Transport sicher fixieren. Eine integrierte ONE-KEY-Funktionalität bietet neben einem cloudbasierten Tracking-Netzwerk auch eine Bestandsverwaltung für den gesamten Gerätepark. Zudem ermöglicht ONE-KEY eine Fernverriegelung zum Schutz vor Diebstahl. Als Akku-Lösung stellt die Stromversorgung eine umweltfreundliche Alternative zu klassischen Benzin-

generatoren dar. Sie arbeitet emissionsfrei, leise und ohne Vibrationen, wodurch die Belastung für Anwender und Umwelt minimiert wird. Zudem entfällt der Wartungsaufwand für Komponenten wie Vergaser oder Kraftstofffilter.

www.milwaukeetool.de

Auf großen Rädern und mit höhenverstellbarem Griffbügel lässt sich das Gerät auch im unebenen Gelände gut bewegen.



DENIOS DIRECT GMBH

Lagerungsspezialist kooperiert mit FENTEC

Spannende Neuigkeiten aus der Welt der Gefahrstofflagerung: DENIOS, Spezialist für sicheres Lagern und Handling gefährlicher Stoffe, und das finnische Technologieunternehmen FENTEC machen gemeinsame Sache. Ziel der Partnerschaft ist es mit smarten, digitalen Lösungen frischen Wind in den Markt zu bringen – und Unternehmen weltweit dabei zu unterstützen, ihre Prozesse noch sicherer und effizienter zu gestalten.

Was passiert konkret? Beide Unternehmen bündeln ihr Know-how – auf der einen Seite jahrzehntelange Erfahrung von DENIOS in puncto Sicherheit und Lagertechnik, auf der anderen Seite FENTECs innovative Technologien rund um Bestandsmanagement und Zugangskontrolle. Gemeinsam entstehen daraus neue Produktlösungen, wie etwa Echtzeit-Überwachung von Lagerbeständen oder etwa auch intelligente Zugangssysteme.



CSO Rose: „Echter Meilenstein auf unserem Weg“

„Die Partnerschaft mit FENTEC ist ein echter Meilenstein auf unserem Weg zur Digitalisierung der Gefahrstofflagerung“, sagt Horst Rose, CSO und Managing Director bei DENIOS. „Wir bringen unsere Sicherheits- und Branchenerfahrung ein – FENTEC ergänzt perfekt mit technologischem Know-how. Gemeinsam schaffen wir Lösungen, die unsere Kunden wirklich weiterbringen.“

Auch auf FENTEC-Seite ist die Begeisterung groß: „Für uns ist die Zusammenarbeit mit DENIOS eine tolle Chance, unsere Lösungen auf einem globalen Markt zu etablieren“, so CEO Jari Kinnunen.

www.denios.de

Bündeln ihr Know-how: DENIOS und FENTEC ziehen künftig an einem Strang.



Valtras S-Serie hat in Sachen Design-Awards heuer mächtig abgeräumt. (Abb. links) Beispielsweise war die Red-Dot-Jury vom Design und der Benutzerfreundlichkeit der S-Serie so beeindruckt, dass sie den Traktor mit dem „Red Dot: Best of the Best Award“ auszeichnete. (Bild rechts)

AGCO DEUTSCHLAND GMBH

Design-Hattrick für die Valtra-S-Serie

Die sechste Generation der Valtra-S-Serie hat alle drei wichtigen Designpreise in einem Jahr abgeräumt. In nur wenigen Monaten gewann die finnische Traktormarke den Good Design Award, den iF DESIGN AWARD und nun auch den prestigeträchtigen Red Dot Award in der Kategorie Produktdesign 2025. Dies hatte zuvor noch keine Traktormarke erreicht. Dabei war die Red-Dot-Jury vom Design und der Benutzerfreundlichkeit der S-Serie so beeindruckt, dass sie den Traktor mit dem „Red Dot: Best of the Best Award“ auszeichnete. Diese Anerkennung ist die höchste Auszeichnung im Wettbewerb und wird nur an bahnbrechende Designs vergeben. Kimmo Wihinen, Leiter des Bereichs Industriedesign und Benutzererfahrung bei Valtra, unterstreicht die Bedeutung der jüngsten Auszeichnungen für die Valtra S-Serie: „Es ist ein ganz besonderes Gefühl, mit dem Val-

tra S6 alle drei der weltweit größten und renommiertesten Designwettbewerbe gewonnen zu haben. All dies ist eine enorme Anerkennung für Valtras langjähriges Engagement für Industriedesign und Benutzerfreundlichkeit, bei dem der Kunde stets im Mittelpunkt steht.“

Valtra-Team erhält Award im Essener Aalto-Theater

Derweil ist Valtra kein Unbekannter bei den Red Dot Design Awards. Seit 2011 hat die finnische Marke neun Red Dot Awards gewonnen – mehr als jede andere Traktorenmarke je zuvor. Wihinen weiter: „Nichts davon wäre möglich, ohne die nahtlose Zusammenarbeit von Top-Experten aus verschiedenen Bereichen. Der größte Dank geht an alle, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, und an unsere Kunden, die uns zu noch besseren Leistungen anspornen.“

Die Gewinner werden zu einer besonderen Red-Dot-Gala am 08. Juli in Essen eingeladen. Überreicht wird dem Valtra-Team der „Red Dot: Best of the Best Award“ im passend benannten Aalto-Theater, das vom berühmten finnischen Architekten Alvar Aalto entworfen wurde.

Mit ihrem funktionalen Design bietet die S-Serie Landwirten einen hohen Nutzwert mit einfach zu bedienender Smart-Farming-Technologie, kraftstoffsparender Motorentechnologie und individuellen Anpassungsmöglichkeiten durch das Valtra-Unlimited-Studio. Auf zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der SmartTour auf ihrer Reise durch Europa kann die S-Serie erlebt werden. Alternativ bietet der virtuelle Showroom die Möglichkeit, die Fahrzeuge jederzeit zu besichtigen bzw. zu konfigurieren.

www.valtra.de

KUNATH FAHRZEUGBAU GMBH

Klappen-Aufbau auf Ford Transit Doppelkabine

Kunath Fahrzeugbau bietet mit dem Klappen-Aufbau auf Basis eines Ford Transit mit Doppelkabine und Werkspritsche eine robuste und praxisgerechte Lösung für den kommunalen Einsatz. Der Aufbau ist speziell auf die Anforderungen öffentlicher Betriebe zugeschnitten, bei denen Werkzeuge und Ausrüstung sicher, witterungsgeschützt und diebstahlsicher transportiert werden müssen.

Ab der Bordwand-Oberkante erreicht der geschlossene Aufbau eine Höhe von circa 1.000 mm, und er bietet eine großzügige Innenhöhe von rund 1.400 mm. Verarbeitet wurden Aluminium-Wabenplatten, bestehend aus beidseitig um einen mm eloxierten Aluminiumblechen mit einem mittig liegenden Aluminium-Wabenkern. Diese Materialkombination verbindet hohe Stabilität mit einem geringen

Eigengewicht und sorgt für eine langlebige, wartungsarme Lösung. Stirnwand und Dach sind fest verbaut, die beiden Seitenklappen sowie die Heckklappe lassen sich nach oben öffnen. Gasdruckdämpfer an jeder Klappe erleichtern das Öffnen und Halten in geöffneter Position. Integrierte Sturmsicherungen sorgen auch bei windigen Bedingungen für einen stabilen und sicheren Betrieb.

Effektiver Schutz vor Diebstahl

Die Klappen sind abschließbar und bieten damit einen wirksamen Diebstahlschutz – ein wesentlicher Vorteil gegenüber herkömmlichen Plane- und Spriegel-Aufbauten. Damit eignet sich die Ausstattung für den Transport von hochwertigem Werkzeug, empfindlichem Stückgut oder anderen sensiblen Materialien, die im kommunalen Alltag zum Einsatz

kommen. Seitliche Gummidichtungen an den Ecksäulen bieten zusätzlichen Schutz gegen Spritzwasser, wobei der Aufbau konstruktionsbedingt nicht vollständig wasserdicht ist.

Ein weiterer Vorteil: Auch nachträglich kann der Klappen-Aufbau auf eine bestehende Werkspritsche montiert werden. Damit lässt sich ein vorhandenes Fahrzeug wirtschaftlich aufwerten und für neue Einsatzzwecke nutzen – eine interessante Option für kommunale Fuhrparks mit Bestandsfahrzeugen. Diese Aufbauvariante stellt eine funktionale Erweiterung für kommunale Fahrzeugflotten dar, bei denen Sicherheit, Ordnung und Schutz beim Transport im Vordergrund stehen – sei es im Bauhof, im Grünflächenamt oder bei anderen kommunalen Dienstleistern.

www.fahrzeugbau-kunath.de



Mit dem Klappen-Aufbau auf Basis eines Ford Transit mit Doppelkabine und Werkspritsche bietet Kunath Fahrzeugbau eine robuste Lösung für den Kommunal-Einsatz.



Mit der Einführung eines neuen Antriebsstrangs wird nicht nur eine höhere Energieeffizienz garantiert, sondern auch mehr Leistung als bei früheren Versionen.

POWERTEC SERVICE GMBH

Elektro-Schmalspurer ATX 4 jetzt auch mit Allrad

Alke hat mit der neuen ATX4-Baureihe seine bekannten ATX3-Modelle ergänzt. So wurden neue Sicherheits- und Komfortstandards in der Kabine eingeführt, kombiniert mit besseren Leistungen dank des neuen Antriebsstrangs, des neuen Fahrgestells und der völlig neugestalteten Lenkung, Bremsen und Federung.

Eine besonders wichtige Neuerung der Baureihe ATX4 ist der Allradantrieb 4WD, der für die 480er-Modelle verfügbar ist. Dieser Allradantrieb erweitert die Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeugs und ermöglicht die Bewältigung von besonders anspruchsvollem Gelände sowie von Steigungen bis zu 35 Prozent und schwierigen Bedingungen, die bis vor kurzem für ein Elektrofahrzeug undenkbar waren. Außerdem wurde der Laderaum in drei Längen (S, M und L) und nach dem Baukastenprinzip konzipiert, um

mit kombinierten und in einigen Fällen austauschbaren Konfigurationen noch mehr Einsatzmöglichkeiten abzudecken.

Mehr Leistung als bei früheren Versionen

Mit der Einführung eines neuen Antriebsstrangs wird nicht nur eine höhere Energieeffizienz garantiert, sondern auch mehr Leistung als bei früheren Versionen. Dies bedeutet, dass die Fahrzeuge der ATX4-Baureihe anspruchsvollere Situationen leichter bewältigen können und eine deutliche Verbesserung in Bezug auf Beschleunigung, Geschwindigkeit und Ladekapazität bieten. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 50 km/h erreicht, die maximale Zuladung beträgt 1.600 kg und die Anhängelast liegt bei bis zu 4.500 kg im privaten Bereich. Dank dieser Eigenschaften ist die Baureihe ATX eine

ideale Lösung für eine Vielzahl von Bereichen, von der Logistik bis zur Stadtpflege, von der Abfallwirtschaft bis zur Landwirtschaft und sogar für extremere Einsätze wie den Transport in Gebirgsregionen oder über unwegsames Gelände. Neben den mechanischen und strukturellen Innovationen hat Alke auch auf technologischer Ebene wichtige Neuerungen eingeführt. Die Cloud-Plattform von Alke, die bereits in anderen Modellen vorhanden ist, ist auch für die ATX4-Baureihe verfügbar und bietet die Möglichkeit der Echtzeit-Überwachung aller Fahrzeugfunktionen, einschließlich Ferndiagnose. Dies ist ein großer Vorteil für Unternehmen, die große Fahrzeugflotten verwalten, da sie so die Wartung optimieren, Pannen vermeiden und Ausfallzeiten reduzieren können.

www.epowertec.de

MIET YOUR MACHER.



Miete auch mit
Anbaugeräten

Unimog Rent¹. Das kostengünstige Miet-Angebot für Kommunen.

Es gibt viel zu tun in Ihrer Kommune. Aber teure Investitionen sind einfach nicht drin? Kein Problem, denn die können Sie sich jetzt sparen. Mit Unimog Rent können Sie Ihren Fuhrpark um einen brandneuen Allrounder ergänzen. Und Sie bestimmen, wobei und wie lange der Unimog Sie unterstützen soll. Weitere Vorteile erfahren Sie im persönlichen Gespräch bei Ihrer Unimog Generalvertretung. Einfach mieten, mehrfach profitieren: ein Modell, das sich rechnet. Mit bis zu 8.500 € Sonderbonus².



Alle Infos und eine konkrete Beispielrechnung:
special.mercedes-benz-trucks.com/unimog-rent

¹ Der bonifizierte Mietvertrag Unimog Rent ist nur gültig für Kunden der öffentlichen Hand mit Sitz in Deutschland und bei Vertragsabschluss im Jahr 2025. Dieser Vertrag wird von den an der Aktion teilnehmenden Unimog Generalvertretungen vermittelt. Der Vertrag hinsichtlich der Vermietung eines Unimog wird zwischen dem Finanzdienstleister De Lage Landen Leasing GmbH (Vermieterin) und dem Kunden (Mieter) geschlossen. Die jeweilige Unimog Generalvertretung verkauft das entsprechende Fahrzeug an die De Lage Landen Leasing GmbH (Vermieterin), nachdem die jeweilige Unimog Generalvertretung das Fahrzeug von der Daimler Truck AG bezogen hat.

² Die Daimler Truck AG bietet bei Abschluss eines Unimog Rent Mietvertrags einen freiwilligen Sonderbonus in Höhe von 8.500 Euro zzgl. MwSt. für fabrikneue Unimog der Baureihen U 400/U 500 und von 7.500 Euro zzgl. MwSt. für Unimog der Baureihen U 200/U 300 in Form einer Miet-Sonderzahlung zur Reduzierung der monatlichen Mietraten in Bezug auf den zwischen der De Lage Landen Leasing GmbH (Vermieterin) und dem Kunden (Mieter) abzuschließenden Mietvertrag. Den Unimog Rent Sonderbonus leistet die Unimog Generalvertretung als Miet-Sonderzahlung direkt an den beauftragten Finanzdienstleister bzw. die De Lage Landen Leasing GmbH als Vermieterin.

Mercedes-Benz
Trucks you can trust



TOYOTA **HINO** **FUSO****DAIMLER TRUCK**

Haben „historische“ Weichen gestellt (von links): Koji Sato (CEO Toyota), Satoshi Ogiso (CEO Hino), Karl Deppen (CEO Mitsubishi Fuso und designierter CEO der neuen Holdinggesellschaft) sowie Karin Rådström (CEO Daimler Truck).

DAIMLER TRUCK HOLDING AG

Mitsubishi Fuso und Hino Motors fusionieren

Die Daimler Truck AG („Daimler Truck“), die Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation („Mitsubishi Fuso“), die Toyota Motor Corporation („Toyota“) und die Hino Motors Ltd. („Hino“) haben Anfang Juni endgültige Vereinbarungen über die Integration von Mitsubishi Fuso und Hino getroffen. Dabei schließen sich Mitsubishi Fuso und Hino gleichberechtigt zusammen, um in den Bereichen Entwicklung, Beschaffung und Produktion von Nutzfahrzeugen zusammenzuarbeiten. Für April 2026 wird die Aufnahme der Geschäftstätigkeit der neuen börsennotierten Holdinggesellschaft angestrebt. Daimler Truck und Toyota beabsichtigen, jeweils 25 Prozent an der in Tokio börsennotierten

Holdinggesellschaft der integrierten Mitsubishi Fuso und Hino zu halten. Diese Holdinggesellschaft wiederum beabsichtigt, 100 Prozent von Mitsubishi Fuso und Hino zu halten. CEO der Holdinggesellschaft mit Hauptsitz in Tokio soll Karl Deppen werden. Weitere Einzelheiten zu Art und Umfang der Zusammenarbeit, einschließlich des Namens der neuen Holdinggesellschaft, sollen in den kommenden Monaten bekannt gegeben werden. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien, Aktionäre und Behörden.

Mit dieser Zusammenarbeit beschreiten die vier Unternehmen einen konstruktiven Weg, um die Zukunft von

Nutzfahrzeugen zu gestalten. Durch die Integration von Mitsubishi Fuso und Hino Motors wollen die Global-Player die wirtschaftliche Effizienz in Bereichen wie Entwicklung, Beschaffung und Produktion verbessern. Damit erwarten sie eine deutliche Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit japanischer Nutzfahrzeughersteller und eine Stärkung des Fundaments der Automobilindustrie in Japan und Asien.

Lösungsfindung in Bereichen wie CO₂-Neutralität

Die neue Holdinggesellschaft soll einen Beitrag für Kunden, diverse Interessengruppen und die Automobilindustrie leisten, indem sie zur



Daimler Truck und Toyota sind zu jeweils 25 Prozent an der neuen Gesellschaft beteiligt. Durch die Integration von Mitsubishi Fuso und Hino Motors wollen die Global-Player die wirtschaftliche Effizienz in Bereichen wie Entwicklung, Beschaffung und Produktion verbessern.

Lösungsfindung in Bereichen wie CO₂-Neutralität und Logistikeffizienz bei Nutzfahrzeugen beiträgt, und sie ist bestrebt, durch die Entwicklung von CASE-Technologien („Connected, Autonomous, Shared, Electric“), einschließlich Wasserstoff, eine nachhaltige und prosperierende Mobilitätsgesellschaft zu verwirklichen und

das Nutzfahrzeuggeschäft global zu stärken. Karin Rådström, CEO, Daimler Truck: „Die nun beschlossene Integration von Mitsubishi Fuso und Hino Motors ist wirklich historisch. Wir bringen zwei starke Partner zusammen, um ein noch stärkeres Unternehmen zu bilden und erfolgreich die Dekarbonisierung des Verkehrs zu

gestalten. Karl Deppen ist eine erfahrene und starke Führungspersönlichkeit, der die gesamte Wertschöpfungskette unseres Geschäfts versteht. Ich bin daher überzeugt, dass er das neue Unternehmen auf das nächste Level heben kann.“

www.daimlertruck.com

Schoon

Fahrzeugsysteme



Winterdienstumbau Rutschfrei durch den Winter



JETZT Schoon Winterdienstfahrzeuge und Zubehör bestellen!



Der Dino12 ist das meistverkaufte MTS-Saugbagger-Modell. Hier im Einsatz bei einer Rohrverlegung im sensiblen Bereich eines Baumes, ohne die Wurzeln zu zerstören. (Fotos: MTS GmbH)

MTS MOBILE TIEFBAU SAUGSYSTEME GMBH

Dino-Saugbagger für Tiefbau-Unternehmen

Der Saugbagger-Markt wächst rasant. Durch ihre Saugtechnik geben die Maschinen von MTS – Mobile Tiefbau Saugsysteme GmbH der Baubranche neue Impulse. Sie ermöglichen Bau-Unternehmen, ihr Dienstleistungsspektrum in neue Bereiche zu erweitern, und damit erhöhte Rationalisierungs- und Wachstumschancen zu erzielen.

In den vergangenen Jahren erschlossen immer mehr Tiefbau-Unternehmen neue Anwendungsbereiche aus Umwelt, Industrie und Sanierung. Saugbagger sind daher u.a. überall dort im Einsatz, wo andere Baumaschinen nicht eingesetzt werden dürfen oder

nicht nah genug an den Einsatzort heranreichen. Dies ist zum Beispiel beim Freilegen von Gas-, Wasser- und Telefonleitungen der Fall. Ebenso beim Absaugen von Kies von Flachdächern oder von Abbruchmaterial beim Gebäuderückbau. Selbst das Absaugen von Betonit bei Horizontalbohrungen oder das Freisaugen von verschlammten Kellern ist mit einem Dino von MTS möglich.

DinoCity – für Arbeiten auf engstem Raum

Der DinoCity ist das kompakteste Saugbagger-Modell im Portfolio. Er ist wendig, speziell schallisoliert und

bietet eine kraftvolle Saugleistung. Dies prädestiniert ihn für den innerstädtischen Bereich, insbesondere für sensible Wohngebiete. Größe und Zuladung sind oft die entscheidenden Faktoren für den jeweiligen Einsatzbereich. Zum Beispiel bietet der Dino12 mit zwölf m³ die größte Behälterkapazität und mit einem 8x4-32-Tonnen-Fahrgestell die höchste Zuladung bei optimaler Lastverteilung. Kein anderes MTS-Modell kommt mit so wenigen Kippvorgängen aus, was die Produktion deutlich steigert. Das optionale Tridem-Fahrgestell mit gelenkter Nachlaufachse erhöht die Manövrierfähigkeit. Je nach Einsatzschwerpunkt

kann aber auch ein Dino mit 4,5, sechs oder acht m³ die passende Wahl sein. So wird der Dino 4.5 typischerweise für Aushubarbeiten in eng bebauten Städten eingesetzt.

**Dino-Sonderfahrzeuge –
Spezialisten auf ihrem Gebiet**

Ob auf einer Raupe für den Einsatz in unwegsamem Gelände oder als Zweibege-Fahrzeug für Schotteraustauscharbeiten – was technisch machbar ist, kann vom Hersteller auch individuell produziert werden. Unabhängig davon, für welches Modell man sich entscheidet: Alle Saugbagger besitzen intelligente, leistungsfähige und langlebige Technik, die den harten Arbeitseinsätzen eine hohe Ausdauer entgegensetzen. Alle Dino-Saugbagger zeichnen sich durch hohe Leistungsfähigkeit aus. Garant dafür ist die moderne Technologie, mit der nach



Je nach MTS-Saugbaggermodell und Einsatzzweck können drei unterschiedliche Kraftarm-Modelle ausgewählt werden: Power-, Mega- und Evo-Arm.

eigenen Aussagen leistungsstärksten Ventilatoren-Technik auf dem Markt. Insbesondere auf langen Saugstrecken kommt die Saugleistung damit nahe an die der Dreifach-Ventilatoren heran.

Mit den flexiblen, hydraulischen Kraftarmen lässt sich der Saugschlauch funkgesteuert auf und ab lenken und bis zu 180 Grad schwenken. Zur Kraftarm-Familie gehören Power-Arm, Mega-Arm und Evo-Arm. Sie unterscheiden sich

im Wesentlichen durch ihre Reichweite und Gelenkigkeit. MTS bietet seinen Kunden vor allem eines: Einen Saugaufbau auf einem Trägerfahrzeug, das zum jeweiligen Einsatzgebiet passt: ob Volvo, Mercedes-Benz, MAN, Scania, Renault, Iveco oder eine andere Marke. Ziel ist immer, die höchstmögliche Effizienz aus einem Einsatz herauszuholen.

www.saugbagger.com



HANSA
Maschinenbau

**Kommunalfahrzeuge
APZ 1003**



Raiffeisenstraße 1
27446 Selsingen
Deutschland

Tel.: +49 4284 - 9315 - 0
info@hansa-maschinenbau.de



**Friedhofsbagger
APZ 531**



Das Bild zeigt ein handliches Bucher Wingx L als Flügelschieber mit zwei Flügeln, der einen großen Rotationsradius bietet.

BUCHER MUNICIPAL WERNBERG GMBH

Lösungen für den Winterdienst

Mit einer breiten Palette an Schneepflügen, Salz- und Solestreueautomaten sowie Hydraulikanlagen bietet die Bucher Municipal Wernberg GmbH hochwertige Lösungen für den effizienten Winterdienst. Eine Vielzahl an Standardprodukten für gängige Fahrzeuge wie auch maßgeschneiderte Gesamtpakete gehören zum Portfolio. Die Module bieten hohe Flexibilität – vom innerstädtischen Einsatz bis zum Räumen und Streuen auf breiten Fahrbahnen. Vom kompakten Keil-Vario-Schneepflug Unix für den innerstädtischen Bereich sowie dem einscharigen Polyx für Land- und Bundesstraßen bis hin zum teleskopierbaren Teplex, der zwei Fahrspuren gleichzeitig räumt, bietet die Bucher Municipal Wernberg GmbH ein breites Spektrum an Räum-Möglichkeiten.

Ebenfalls verfügbar: Die konstante Hydraulikanlage Economic für Pflug und Streueautomat oder die Load-Sensing-Hydraulikanlage Ecomatic, welche sich exakt an die Anforderungen mehrerer Verbraucher anpasst.

Ein erfahrenes Team qualifizierter Mitarbeiter sowie eine wirtschaftliche und qualitätsorientierte Umsetzung gewährleisten eine erfolgreiche Projektrealisierung. Bei Bedarf stehen außerdem bewährte und namhafte Aufbaupartner zur Seite. Ziel ist es, die optimale Lösung für die spezifischen Anforderungen und Einsatzgebiete zu entwickeln.

FAKTEN

Streueautomaten im Überblick

- Husky: Kompakte Streueautomaten für Schmalspurfahrzeuge, wahlweise mit oder ohne Feuchtsalz-ausstattung, auch als reiner Solestreuer und wahlweise elektrifiziert erhältlich.
- Yeti: Streueautomaten für Unimog und mittelgroße Lkw, verfügbar mit Doppelförderschnecken in FS30-, FS50- oder FS100-Ausführung, auf Wunsch auch als reine Sole-Streueautomaten.
- Icebear: Leistungsstarke Streueautomaten für Lkw. Trockensalz-, Feuchtsalz-, Kombi- und reine Flüssigstreue. Auch elektrifiziert erhältlich.
- Tracon: Streueautomaten für den Anbau an Traktoren. Trockenstoff-, Feuchtsalz- oder reine Flüssigstreue, Einkammer- oder Doppelkammerausführung.

www.buchermunicipal.com

KUGELMANN MASCHINENBAU E.K.

Bauhof Füssen erhält zwei Winterdienst-Fahrzeuge

Gut gerüstet für den Winter: Mitarbeiter der BayWa AG haben jüngst zwei MAN TGM mit Kugelmann-Winterdienstausrüstung an die Stadt Füssen übergeben. Die erfolgreiche, jahrzehntelange Partnerschaft zwischen Kugelmann und BayWa basiert auf gegenseitigem Vertrauen sowie gemeinsamen Zielen, BayWa wiederum pflegt eine langjährige Partnerschaft mit der Stadt Füssen. Geliefert wurde ein TGM mit 15 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht (zGG) und einem Aufbau der österreichischen Firma Ressenig sowie ein weiterer MAN-Lkw mit 13 Tonnen zGG und Palfinger-Abroller. Beide Fahrzeuge sind mit Kugelmann-Zweikammer-Aufbaustreumaschinen der Duplex-Serie in der langen Variante ausgerüstet. Mit ihrer kompakten Bauweise und modernen Technik eignen sie sich besonders für den Einsatz auf innerstädtischen Straßen und in Wohngebieten. Beide Streuer verfügen über 1.040-Liter-Feuchtsalzanlagen und 2.600-Liter-Streugutbehälter.



Die BayWa AG hat kürzlich zwei MAN TGM mit Kugelmann-Streuern an den Bauhof Füssen übergeben.

www.kugelmann.com



HOLTEN
Streugut-Lagertechnik
grit storage technology



STREUGUTLAGERUNG | SOLETECHNIK
Mooseckerstraße 2 | D-83098 Brannenburg
Tel.: +49 8034 3056-0 | www.holten-online.com



Eine WESTA-Schneefräse im Einsatz (Foto: WESTA GmbH)

WESTA GMBH

Starke Partner: Kooperation mit ZAUGG

Die ZAUGG AG mit Sitz im Schweizerischen Eggwil und die WESTA GmbH aus Weitnau haben vor Kurzem den Beginn einer strategischen Kooperation bekannt gegeben. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, durch gebündelte Marktpräsenz neue Kundengruppen zu erschließen und nachhaltiges Wachstum zu fördern. Beide Unternehmen profitieren somit von einem erweiterten Kundenzugang und einer gestärkten Vertriebsstruktur.

Mit ihrem jeweiligen Produktportfolio ergänzen sich die Unternehmen in ihrer Marktabdeckung. Im Rahmen der Kooperation wird WESTA das Produktportfolio von ZAUGG in definierten Märkten aktiv vertreiben – und umgekehrt. „Die Kooperation ist ein bedeutender Schritt für unser Unternehmen. Wir freuen uns auf eine enge Partnerschaft, die neue Impulse in der Branche setzt. Durch die Zusammenarbeit bauen wir unsere Kundenbasis gezielt aus“, erklärt Wilhelm Rieder, CEO der ZAUGG AG.

Auch die WESTA GmbH sieht in der Partnerschaft großes Potenzial: „Zaugg verfügt über ein starkes Produktportfolio. Mit dieser Kooperation schaffen wir eine echte Win-win-Situation. Gemeinsam können wir unsere Reichweite deutlich erhöhen und unseren Kunden ein erweitertes Angebot bieten“, so Geschäftsführer Alois Weber. Die stra-



ZAUGG und WESTA haben vor Kurzem den Beginn einer strategischen Kooperation bekannt gegeben. (Foto: ZAUGG AG)

tegische Kooperation tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Beide Unternehmen planen, in den kommenden Monaten erste gemeinsame Projekte umzusetzen. Dabei liegt der Fokus dieser Projekte auf dem Kundennutzen, wie die gemeinsame Ersatzteilbevorratung und die verstärkte Zusammenarbeit im Service zeigen sollen.

www.westa.de



Ein Jahr am neuen Standort in Wernberg-Köblitz!

Vor rund zwei Jahren setzte die Bucher Municipal Wernberg GmbH mit dem Spatenstich in der Weidachstraße 1 ein sichtbares Zeichen für Wachstum und Zukunft. Gemeinsam mit der gesamten Belegschaft wurde der Baubeginn des neuen Firmenstandorts gefeiert – ein symbolträchtiger Moment, der den Start für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens markierte.

Auf dem rund 26.000 Quadratmeter großen Grundstück entstand seither ein moderner Unternehmensstandort mit optimalen Rahmenbedingungen: eine über 3.000 m² große Produktionshalle, eine optimal strukturierte Lagerhalle mit mehr als 1.000 m² sowie ein zeitgemäßes Verwaltungsgebäude mit rund 400 m² Fläche.

Im Juli 2024 war es schließlich so weit: Der Umzug wurde erfolgreich vollzogen. Dieses besondere Ereignis wurde im Anschluss mit zahlreichen Kunden, Partnern, langjährigen Wegbegleitern, allen Mitarbeitenden mit ihren Familien sowie den Nachbarn gefeiert. Das Fest war ein voller Erfolg und

wurde von allen Gästen äußerst positiv aufgenommen. Auch ein Jahr später wird noch gerne daran zurückgedacht – bis heute erhält Bucher Municipal Rückmeldungen, welche die besondere Atmosphäre und gelungene Organisation loben.

BUCHER municipal

Durch die Bündelung der zuvor getrennten Bereiche an einem gemeinsamen Standort konnten interne Abläufe deutlich verbessert und Synergien optimal genutzt werden.

Heute, ein Jahr nach dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten, zieht die Geschäftsführung eine rundum positive Bilanz. „Wir sind angekommen“, heißt es aus dem Unternehmen. Die Arbeitsbedin-

gungen für die Mitarbeitenden haben sich sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung spürbar verbessert – mehr Licht, mehr Platz und eine moderne Ausstattung schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Auch logistisch wurde der Standort neu ausgerichtet: Kürzere Wege, effizientere Prozesse und verbesserte Kommunikation tragen zu einer nachhaltig gesteigerten Produktivität bei. Das Team wächst weiterhin zusammen – denn wie bei jeder strukturellen Veränderung braucht es Zeit, bis sich neue Abläufe eingespielt haben und alle Mitarbeitenden in einem gewachsenen regionalen Umfeld vollständig angekommen sind.

Mit dem neuen Standort zeigt Bucher Municipal nicht nur intern, sondern auch nach außen, wofür das Unternehmen steht: Innovationskraft, Qualität und eine klare Ausrichtung in die Zukunft. Am Standort Wernberg prägt eine in der Oberpfalz verwurzelte Mischung aus Bodenständigkeit und Verlässlichkeit das Miteinander im Team.



Silbermedaille
2025

Mit dem neuen **TEPLEX TK4080X** setzt Bucher Municipal neue Maßstäbe im professionellen Winterdienst. Als größter teleskopierbarer Frontschneepflug auf dem Markt überzeugt das Modell mit einer variablen Arbeitsbreite von bis zu acht Metern und bietet damit eine hochflexible sowie leistungsstarke Lösung für maximale Effizienz im Einsatz. Für diese Innovation wurde der **Teplex TK4080X** im Rahmen der diesjährigen Neuheitenprämierung auf der Demopark 2025 mit der Silbermedaille ausgezeichnet.



Silber für den **Teplex TK4080X**





Markus Ritala, CEO der Sajas Group, schildert im Interview, das Unternehmen entschlossen weiterzuentwickeln und das 80-jährige Erbe zu bewahren.

SAJA GMBH

CEO Ritala: „Entwicklung der Firma aktiv gestalten“

Markus Ritala hat im Frühjahr 2024 die Rolle des CEO der Sajas-Gruppe übernommen. Sein Ziel: das Unternehmen entschlossen weiterzuentwickeln und das 80-jährige Erbe zu bewahren. Zusammenarbeit, Internationalität und Kundenzufriedenheit sind für ihn die Eckpfeiler der kontinuierlichen Erneuerung, die er unter anderen im Interview anführt.

Herr Ritala, Sie sind seit mehr als einem Jahr CEO der Sajas Group. Wie sind Sie zu diesem Unternehmen gekommen?

Bevor ich zur Sajas Group kam, war ich rund 17 Jahre in verschiedenen Industrieunternehmen tätig. Meine Laufbahn war von Internationalität, Vertriebsorientierung und unterneh-

merischem Denken geprägt. Ich hatte das Glück, in vielen Unternehmen und Aufgabenfeldern zu arbeiten – mit wachsender Verantwortung. Früher dachte ich oft, dass ich nie CEO werden würde. Das änderte sich erst wenige Jahre vor meinem Wechsel zu Sajas. Man muss sich die Chance geben, sich weiterzuentwickeln und seine Meinung zu ändern. Hauptgrund war, dass ich mich damals noch nicht bereit fühlte. Später wollte ich diese Herausforderung – in einem Unternehmen, das zu mir passt und in dem ich etwas bewirken kann. Normalerweise wird man für solche Positionen angesprochen – in meinem Fall war es eine Initiativ-Bewerbung. Ich bin sehr froh, dass sich daraus diese Chance ergeben hat.

Was hat Sie letztlich zur Sajas Group geführt?

Branche, Geschäftsmodell, Unternehmensgröße und der Eigentümer – die Lagercrantz Group – waren entscheidend. Internationalität und die Möglichkeit, die Unternehmensentwicklung aktiv zu gestalten, waren für mich zentrale Aspekte.

Haben sich unter Ihrer Leitung bereits neue Richtungen herausgebildet?

Die Sajas-Gruppe hat eine spannende 80-jährige Geschichte, davon 75 Jahre als Familienunternehmen und zuletzt fünf Jahre als Teil der Lagercrantz-Gruppe. Ich bin in einer starken Ausgangsposition gestartet, habe aber auch viele Entwicklungsfelder

identifiziert – einige haben wir sofort angepackt, andere folgen schrittweise. Größere Initiativen brauchen Zeit, Investitionen und vor allem die Unterstützung der Mitarbeiter. Man muss das Umfeld verstehen und bereit sein, Chancen schnell zu nutzen. Das Unternehmen, seine Mitarbeiter und das Geschäft waren neu für mich, deshalb war ein überlegtes Vorgehen wichtig. Kundenzufriedenheit steht für uns im Mittelpunkt – sie treibt unsere Entwicklung an und schafft ein motivierendes Arbeitsumfeld. Im ersten Jahr haben wir die Zusammenarbeit zwischen Finnland, Estland und Deutschland intensiviert, Arbeitsplätze und interne Prozesse verbessert und neue Fachkräfte ins Team geholt. Außerdem haben wir unser Firmenimage und unsere Website modernisiert sowie Logistik und Produktion optimiert. Der Wandel wird weiterhin strategisch und langfristig fortgesetzt.

Schauen wir uns das große Ganze an: Wie sieht das globale Bürstengeschäft aus, und wo steht Sajas?

In der Bürstenindustrie – speziell in der Straßenreinigung, Flughafenwartung und bei Industriebürsten

– herrscht starker Wettbewerb. Die Sajas-Gruppe ist einer der Hauptakteure, doch wir haben starke Wettbewerber, vor allem in Deutschland, Polen, Tschechien, Frankreich, den Niederlanden und auch innerhalb unserer Gruppe in Schweden. Stillstand können wir uns nicht leisten. Wir haben unsere Stärken und Schwächen analysiert – das fließt in unsere Strategie ein. Tägliche Aufgaben orientieren sich an den größeren Veränderungen, die wir aktiv vorantreiben. Wir haben ambitionierte Ziele, scheuen den Wettbewerb nicht und fokussieren uns bewusst auf ausgewählte Märkte, in denen wir uns international positionieren.

In diesem Jahr feiert Sajas sein 80-jähriges Bestehen. Was ist für das Jubiläum geplant, wie sieht die Zukunft aus?

Wir feiern im Juli in Estland mit dem Team und im September in Tampere, Finnland, mit allen anderen. Außerdem nehmen wir in diesem Jahr an einer Rekordzahl von Fachmessen teil – nach dem Auftakt im April in Estland folgen Veranstaltungen in Deutschland, Finnland und Polen.

Unser neues visuelles Erscheinungsbild ist bereits online sichtbar und wird bis Sommer auch vor Ort und in Printmedien umgesetzt. Trotz globaler Herausforderungen – Rohstoffpreise, Energie, Inflation und schwächelnde Bauwirtschaft – sind wir gut aufgestellt. Es ist wichtig, zu wissen, was wir aktiv gestalten können und wo wir flexibel reagieren müssen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Strategie auch in Zukunft erfolgreich sein und viele weitere Jubiläen feiern werden.

Könnten Sie diese Strategie etwas näher erläutern?

Ende vergangenen Jahres haben wir unsere Mission, unsere Vision und unsere Werte aktualisiert. Dies bildete die Grundlage für die Strategiearbeit, die wir über den Winter geleistet haben und die sich auf unser Tagesgeschäft und langfristige Projekte auswirkt. Wir freuen uns, unsere neuen Werte und Visionen mit allen teilen zu können. Was unsere Mission betrifft, so möchten wir diese lieber für uns behalten.

www.sajasgroup.com

SAYA GmbH – Timeline



In der Bürstenindustrie – speziell in der Straßenreinigung, Flughafenwartung und bei Industriebürsten – herrscht starker Wettbewerb. Die Sajas-Gruppe gehört dennoch zu den Hauptakteuren, und zwar seit nunmehr 80 Jahren.



Der neue Aufbau eignet sich für Straßenbeleuchtung, Wartungsaufgaben, Baumschnitt und weitere Höhenarbeiten.

ROTHLEHNER ARBEITSBÜHNEN GMBH

Hengersberg erweitert Fuhrpark um GSR B220TJ

Der Markt Hengersberg hat seinen Fuhrpark um eine GSR B220TJ Lkw-Arbeitsbühne auf einem Atego-Trägerfahrzeug von Mercedes Benz erweitert. Für eine Vielzahl von Aufgaben wird das Gerät genutzt, die in einer Gemeinde wie Hengersberg anfallen – von Straßenbeleuchtung und Wartungsarbeiten bis hin zu Aufgaben wie Baumschnitt sowie weiteren anspruchsvollen Höhenarbeiten. Mit einer Arbeitshöhe von 22 Metern, einer seitlichen Reichweite von 13,30 Metern und einer Tragfähigkeit von 250kg überzeugt die GSR B220TJ. Diese Leistungsdaten machen sie zur geeigneten Lösung für Arbeiten in der Höhe, die sowohl Präzision als auch

Flexibilität erfordern. Besonders bei Aufgaben wie dem Baumschnitt, der oft auf unebenem Gelände oder in schwer zugänglichen Bereichen erledigt wird, bietet die Bühne die notwendige Sicherheit und Effizienz.

Stabil auf schwierigem Terrain – dank Allradantrieb

Aufgrund seines geländegängigen Allradantriebs wurde das Trägerfahrzeug ausgewählt. Dieser ermöglicht es, auch auf schwierigem Untergrund stabil zu arbeiten. Zudem bietet der Atego eine hohe Wendigkeit, die für den Einsatz auf engen Baustellen oder in städtischen Gebieten besonders vorteilhaft ist. All diese Eigenschaften

machen das Fahrzeug zu einem zuverlässigen Partner für die vielseitigen Anforderungen des Marktes.

Für noch mehr Komfort und Effizienz entschied sich der Markt Hengersberg zusätzlich für die Sonderausstattungen Abstützautomatik und Homefunktion. Die Abstützautomatik ermöglicht eine schnelle und präzise Abstützung der Bühne, was die Sicherheit bei jedem Einsatz erhöht. Dagegen vereinfacht die Homefunktion das Zurücksetzen und Einstellen der Bühne, sodass die Kollegen schnell und effizient in ihren Projekten arbeiten können.

www.rothlehner.de

MULTITEL PAGLIERO S.P.A.

EASYLOC ordert sieben Lkw-Arbeitsbühnen

Multitel Pagliero hat jüngst die Lieferung von sieben Lkw-Arbeitsbühnen des Typs MX 200 DS an EASYLOC abgeschlossen – ein Unternehmen, das sich auf die Vermietung von Ausrüstung für die Baubranche spezialisiert hat und über Betriebsstandorte in Guadeloupe und Saint Martin verfügt. EASYLOC bietet eine breite Palette an Fahrzeugen und Maschinen an, um den Anforderungen von Fachkräften im BTP-Sektor (Bâtiment et Travaux Publics – Hoch- und Tiefbau) gerecht zu werden – darunter Bagger, Lader, Verdichter, Kippfahrzeuge sowie sowohl selbstfahrende als auch auf Lkw montierte Arbeitsbühnen und zahlreiche Baustellenzubehörteile.

Die Lieferung der MX 200 DS-Einheiten stellt einen wichtigen Meilenstein für das Unternehmen dar, da es sich um die ersten Lkw-Arbeitsbühnen im Fuhrpark handelt – ein klares Zeichen für EASYLOCs Engagement, das spezialisierte Mietangebot weiter auszubauen. Anthony Latil, Inhaber und Einkaufsleiter, traf die Auswahl. Er entschied sich für ein Modell, das aufgrund seiner Leistungsfähigkeit und kompakten Abmessungen in den Überseegebieten bereits sehr geschätzt wird. Dank der geradlinigen Abstützungen eignet sich die MX 200 DS für Einsätze in engen Bereichen und bietet dabei dennoch Effizienz, Sicherheit und Vielseitigkeit. Sie ist bestens für die Vermietung geeignet und außerdem durch ihre Korblast von 200 kg sowie die volle Reichweite im gesamten Arbeitsbereich benutzerfreundlich.

Auf 3,5-Tonnen-Fahrgestelle des Typs IVECO Daily wurden die Arbeitsbühnen montiert, und sie vereinen Zuverlässigkeit mit Kompaktheit – auch für Einsätze im urbanen Raum. Einige Einheiten wurden mit GFK-Körben ausgestattet, um die Sicherheit bei



Multitel Pagliero hat jüngst die Lieferung von sieben Lkw-Arbeitsbühnen abgeschlossen.

Arbeiten in der Nähe von elektrischen Quellen zu erhöhen. Zudem erhielten alle Bühnen die individuell gestalteten Unternehmensfarben von Easyloc Guadeloupe, um die visuelle Identität des Kunden zu stärken und für eine hohe Wiedererkennbarkeit auf der Baustelle zu sorgen.

Wichtigste technische Merkmale des MX 200 DS:

- ◆ maximale Arbeitshöhe von 20 Metern, seitliche Reichweite bis zu 8,80 Metern und eine Korblast von 200 kg;
- ◆ 400-Grad-Drehbereich des Turms und selbstnivellierender Korb mit 90-Grad+90-Grad-Rotation, um Hindernisse zu überwinden und den Korb präzise zu positionieren;
- ◆ geradlinige Abstützungen mit Hydraulikzylindern, entwickelt und hergestellt im Werk Manta 4 von Multitel Pagliero;
- ◆ proportionale, elektrohydraulische Steuerung für sanfte und präzise Bewegungen;
- ◆ Start/Stoppsystem im Korb für einen effizienten Betrieb und geringeren Kraftstoffverbrauch;
- ◆ starre Aluminium-Ausleger mit innenliegenden, geschützten Leitungen und Kabeln;

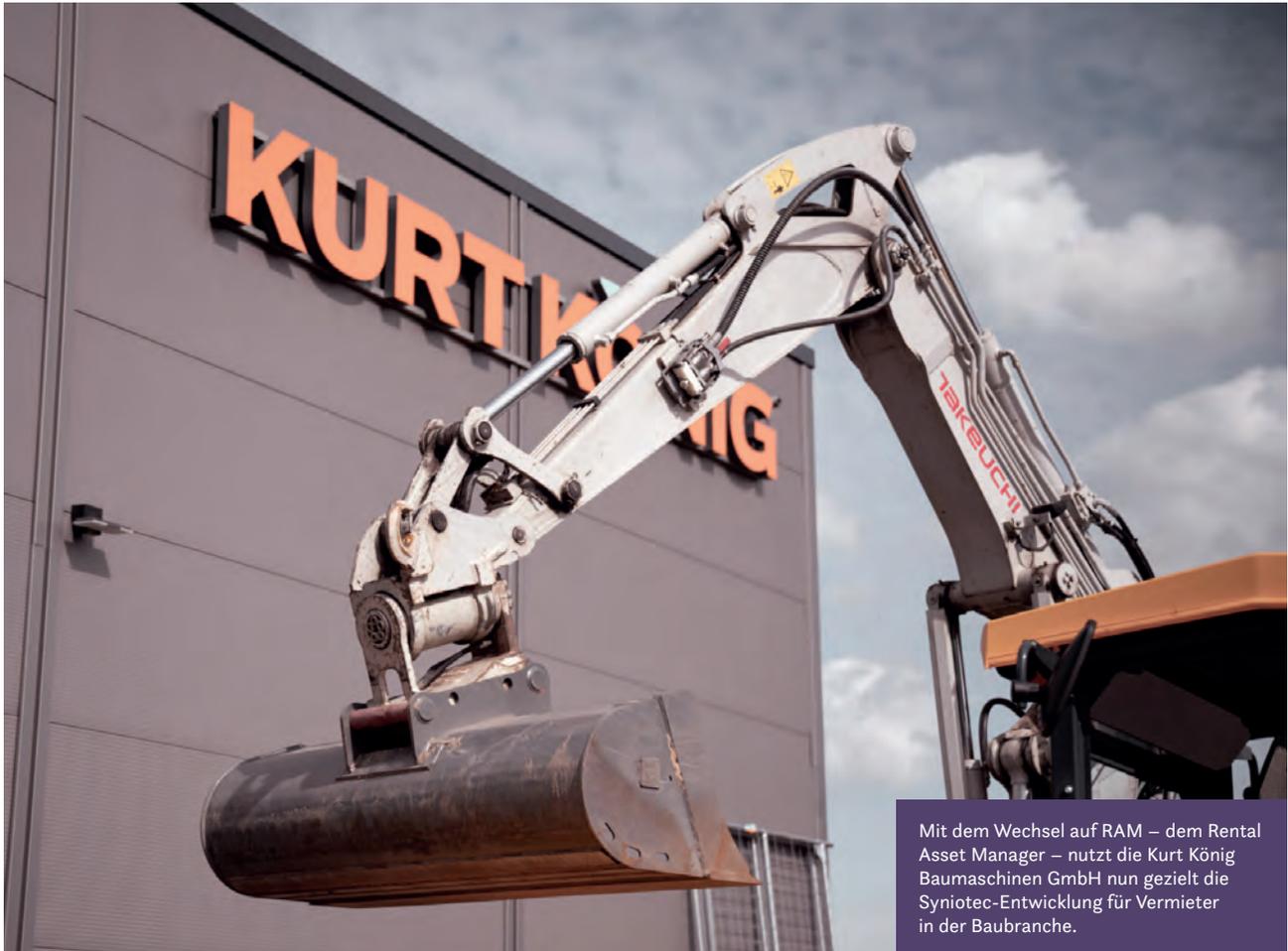


Auf 3,5-Tonnen-Fahrgestelle des Typs IVECO Daily wurden die Arbeitsbühnen montiert.

- ◆ Leichtbau-Chassis dank perforierter Aluminiumstruktur und Stahl-Unterrahmen.

Mit dieser Lieferung stärkt Multitel Pagliero seine Präsenz in den Überseegebieten und bestätigt seine Rolle als strategischer Partner für Vermietunternehmen, die nach technologisch fortschrittlichen, leistungsstarken und sicheren Lösungen suchen.

www.multitelgroup.com



Mit dem Wechsel auf RAM – dem Rental Asset Manager – nutzt die Kurt König Baumaschinen GmbH nun gezielt die Syniotec-Entwicklung für Vermieter in der Baubranche.

SYNIOTEC GMBH

Software optimiert Mietgeschäft von Kurt König

Die Kurt König Baumaschinen GmbH setzt ihre Digitalisierungsstrategie konsequent fort und vertraut dabei weiterhin auf die modernen Lösungen des Bremer Software- und Telematikanbieters Syniotec. Bereits seit 2021 arbeitet das Unternehmen erfolgreich mit dem Smart Asset Manager (SAM) und weiterer Tracking-Technologie von Syniotec. Mit dem Wechsel auf RAM – dem Rental Asset Manager – nutzt Kurt König nun gezielt die Syniotec-Entwicklung für Vermieter in der Baubranche. RAM wurde speziell auf die Bedürfnisse von Baumaschinenvermietern zugeschnitten und er-

möglicht unter anderem eine flexible Planung, eine Live-Standortverfolgung der Geräte sowie eine transparente Übersicht über die Mietflotte und deren Auslastung.

Hohe Transparenz über Maschineneinsätze

Durch diese Einführung profitiert Kurt König von einer noch intuitiveren Verwaltung der Mietflotte und gesteigerter Transparenz über Maschineneinsätze. Die bereits installierten Telematik-Boxen bleiben dabei vollständig integriert und schaffen eine nahtlose Verbindung zwischen Maschinen-Tra-

cking und Auftragsmanagement.

Daniel Lichtenberg, Leitung Miete bei Kurt König, betont: „Mich hat die einfache Handhabung, die Möglichkeiten der Datenauswertung und die übersichtliche Benutzeroberfläche überzeugt. RAM unterstützt uns im tagtäglichen Geschäft enorm.“ Mit der Entscheidung für diese Software in Kombination mit Tracking setzt die Baumaschinen GmbH auf eine skalierbare, zukunftssichere Lösung und unterstreicht erneut das Vertrauen in die Innovationskraft von Syniotec.

www.syniotec.de



EIN FACHMEDIUM FÜR ALLE JAHRESZEITEN

- REPORTAGEN & PORTRÄTS
- HERSTELLER-INTERVIEWS
- MARKTÜBERSICHTEN & TECHNIK-BERICHTE
- PODCAST

BAUHOFF

ONLINE.DE

DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND
UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK



www.bauhof-online.de



ASTRAD & AUSTROKOMMUNAL

Welser Messe: zwischen Maschinen und Meinungen

Mit praxisnahen Fachimpulsen und einer Vielzahl technischer Neuentwicklungen hat die 15. ASTRAD & austroKOMMUNAL in Wels ein breites Themenspektrum zu kommunaler Technik und praktischer Anwendung geboten. Am 14. und 15. Mai wurde das Messegelände zum Treffpunkt für Fachbesucher aus Politik, Verwaltung, Praxis und kommunalen Dienstleistungsbetrieben. Mehr als 4.000 Teilnehmende aus dem In- und Ausland informierten sich über aktuelle Entwicklungen in der Kommunaltechnik, Straßenerhaltung und Umweltwirtschaft. Begleitet von fröhlichem Wetter, präsentierten 130 Aussteller auf 25.000 m² Ausstellungsfläche Lösungen für Gegenwart und Zukunft. Dabei wurde die Stimmung unter den ausstellenden Unternehmen als sehr positiv wahrgenommen. Qualitativ hochwertige Kontakte und reges Interesse des Fachpublikums waren der allgemeine Tenor unter den Ausstellern. „Hier trifft man alle, die in der kommunalen Infrastruktur mitreden – von Politikern über Einkäufer bis zu Praktikern“, so das Resümee eines Ausstellers aus der Fahrzeugtechnik. Von zahlreichen Ausstellern wurden

die entspannte Atmosphäre und der persönliche Austausch als entscheidende Stärken der Messe hervorgehoben. Besonders erfreulich: Auch junge Fachkräfte waren verstärkt präsent.

Fachwissen im Fokus: Symposium liefert Antworten

Parallel zur Ausstellung bot das ASTRAD-Symposium fachlich fundierte Einblicke in aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Unter dem Motto „Nachhaltig, effizient, praxisnah“ reichte das Themenspektrum von biodiversitätsfördernder Grünraumpflege über GIS-gestützte Routenoptimierung bis zur Elektromobilität im kommunalen Einsatz. Besonders nachgefragt waren die Vorträge zu Winterdienststrategien und Grünflächenmanagement. Auch der direkte Austausch mit Experten machte das Symposium zu einem echten Mehrwert für Entscheidungsträger und Anwender. Einen Fokus der Messe stellten greifbare Lösungen für den kommunalen Alltag dar: Ob Geräteträger, Kehrmaschine oder Abfallsammelfahrzeug – auf dem Testgelände konnten Besucher Maschinen selbst steuern oder sich vom

Fachpersonal demonstrieren lassen. Erneut erwies sich das praxisorientierte Format als Publikumsmagnet.

Stimmen aus der Praxis

„Wir sind heute mit dem gesamten Bauhof hier und schauen, was es Neues am Markt gibt“, sagte Tina Austaller, Bauhofleiterin der Marktgemeinde Vorchdorf. „Das ist ein großartiger Ort, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und um vieles mitzunehmen, das uns im Arbeitsalltag das ganze Jahr über begleitet.“ Herbert Seebauer, Dienststellenleiter des Bauhofs der Stadt Salzburg, betonte: „Die Messe ist jedes Mal ein Highlight. Viele Aussteller sind langjährige Partner, mit denen wir gute Geschäftsbeziehungen pflegen. Es ist beeindruckend, wie kompakt man hier Informationen und persönliche Kontakte sammeln kann – für uns eine klare Pflichtveranstaltung.“

Erster E-Müllwagen für die Stadt Wels

Ein deutliches Signal setzte die feierliche Übergabe eines vollelektrischen Abfallsammelfahrzeugs an die Gastgeberstadt. „Eine funktionierende Daseinsvorsorge ist für die Bevölkerung selbstverständlich – wir setzen dabei zunehmend auf klimafreundliche Technologien“, erklärte Bürgermeister Andreas Rabl bei der Schlüsselübergabe. Nach zwei intensiven Messtagen ziehen Besucher wie Aussteller eine positive Bilanz. Die Weichen für neue Projekte wurden gestellt, der Austausch über Ländergrenzen hinweg gestärkt. Schon jetzt laufen die Planungen für die nächste Ausgabe im Jahr 2027 – mit dem Ziel, die Verbindung aus nachhaltiger Technik, digitaler Effizienz und kommunaler Realität weiter zu vertiefen.



www.astrad-austrokommunal.at

MESSE MÜNCHEN GMBH

INTERFORST: neuer Termin stärkt Internationalität

Zukünftig wird die INTERFORST im Herbst auf dem Messegelände in München stattfinden, und zwar erstmalig vom 15. bis 18. Oktober 2026. Dies ist einer Pressemitteilung der Messe München GmbH zu entnehmen. Mit der Verlegung des traditionellen Juli-Termins folgen die Veranstalter dem Wunsch großer Teile der Branche. Gleichzeitig wurden die Öffnungszeiten angepasst und die Preisstruktur stabil gehalten, um bestmögliche Bedingungen für Aussteller und Besucher zu schaffen.

Ein zentraler Beweggrund für die Terminverlagerung ist die Stärkung der internationalen Besucherfrequenz. In wichtigen Märkten wie Skandinavien oder Osteuropa fällt der Juli in die Urlaubszeit, was eine Teilnahme bisher erschwerte. Auch in weiteren Ländern ist der Oktober aus Sicht vieler Fachbesucher besser in die betrieblichen Abläufe integrierbar. Somit schafft der neue Termin im Oktober bessere Voraussetzungen

für eine stärkere internationale Präsenz. Zusätzlich bietet er auch allen nationalen Zielgruppen eine gezielte und planbare Möglichkeit, an der Messe teilzunehmen, und sorgt für angenehmere Wetterbedingungen im Vergleich zum heißen Juli bei der letzten Veranstaltung. „Mit dem neuen Termin tragen wir dem vielfach geäußerten Wunsch eines großen Teils der Branche Rechnung. Ziel ist es, die Interforst langfristig weiterzuentwickeln und noch besser auf die Bedürfnisse unserer internationalen und nationalen Besuchergruppen abzustimmen“, betont Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München.

Geänderte Öffnungszeiten und neue Laufzeit-Struktur

Erstmals findet die INTERFORST von Donnerstag bis Sonntag statt. Die neuen Öffnungszeiten von 09.00 bis 17.00 Uhr gelten einheitlich für alle vier Messetage und ermöglichen eine effiziente Tagesstruktur.



Die nächste INTERFORST öffnet vom 15. bis 18. Oktober 2026 auf dem Messegelände München ihre Pforten.

Eine wichtige Neuerung betrifft die Vorführflächen, die künftig direkt an den Messeständen integriert sind. Dies schafft mehr Praxisnähe und erleichtert den Dialog zwischen Besuchern und Ausstellern. Der Sonntag wird als „Familientag“ mit einem Familienticket besonders gestaltet.

www.interforst.com

11. TAG DER ENTSORGUNGS-LOGISTIK & KOMMUNALTECHNIK

10.–11. September 2025 in Selm

Fachausstellung • Podiumsdiskussion • Abendveranstaltung

Alternative Antriebe | Assistenzsysteme | Behältermanagement | Nutzfahrzeuge | uvm.



WFZruhr.nrw

Zukunftsregion Kreislaufwirtschaft

WFZRUHR.NRW

Selm: Kommunal-Technik im Fokus

Die neuesten Trucks von Hyundai, Mercedes-Benz, Scania und Volvo, technische Neuerungen in den Bereichen Sensorik, Behältersysteme, Sicherheitskleidung und Abbiegeassistenten – all dies und noch viel mehr bietet der 11. Tag der Entsorgungs-Logistik und Kommunal-Technik. Schon jetzt wirft die zweitägige Fachausstellung, die am 10. und 11. September auf dem großzügigen Freigelände in Selm über die Bühne geht, ihre Schatten voraus. Denn die Branche ist im Wandel und muss zahlreiche Herausforderungen meistern: Umso wichtiger ist der Experten-Austausch der auf der größten Freiland-Fachausstellung in NRW. Veranstalter ist das Kompetenznetzwerk WFZruhr, das erneut ein hochkarätiges Programm zusammengestellt hat, das zahlreiche Facetten der Kreislaufwirtschaft, der Logistik und Kommunaltechnik abbildet. Apropos Trucks: Die Branche ist bereit für die Antriebswende im Nutzfahrzeugbereich. Dass dies nur als Gemeinschaftsprojekt gelingen kann, ist das große Thema der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion am 10. September mit dem Titel: „Wenn die Transformation gelingen soll, müssen alle an einem (Antriebs-) Strang ziehen!“

Podiumsdiskussion mit Sascha Hähnke

Anchorman Sascha Hähnke, Geschäftsführung REMONDIS Sustainable Services GmbH in Lünen, ist ein Mann der klaren Worte: „Wir müssen endlich aufhören, uns mit ideologisch getriebenen und auf blanker Theorie basierenden Antriebsrankings zu beschäftigen, sondern uns darauf verständigen, dass alles besser ist als der klassische Mineralöldiesel.“ Außerdem moderiert Hähnke die um 10.30 Uhr beginnende Veranstaltung mit Top-Experten der Branche.

Mit dabei sind Hendrik Haßheider, Bundesministerium für Verkehr, Rainer Hänel, Hyundai Hydrogen Mobility, Matthias Henning, Volvo Trucks, Julius Kaiser, Daimler Trucks, Burkard Oppmann, Faun-Gruppe, Maximilian Scheiter, Renault Trucks sowie Stefan Ziegert, Scania. Eingeleitet wird die Podiumsdiskussion von Stev Engelmann, REMONDIS. Sein Praxisbericht schlägt einen Bogen „vom Feldversuch zum fertigen Nutzfahrzeug: Der eActros 600 im Entsorgungs-Einsatz“.

20 Jahre WFZruhr

Des Weiteren feiert das WFZruhr in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. „Wir freuen uns riesig, dass sich unser Netzwerk, das immer mehr private und öffentliche Unternehmen anspricht, so positiv entwickelt hat“, so Geschäftsführer Hildebrand von Hundt über mittlerweile knapp 130 Mitglieds-Unternehmen. Seit Jahren ist der Tag der Entsorgungs-Logistik und Kommunaltechnik ein ganz besonderes Highlight, zumal sich das Event als bedeutender Branchentreff etabliert hat.

<https://wfruhr.nrw>



Vor den neu angeschafften Entsorgungsfahrzeugen mit E-Antrieben der WBL präsentieren sich (von links): Stefan Jonic, WFZruhr-Vorstand und Geschäftsführer Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH (WBL), Tobias Althoff, Sarah Plat, (beide WFZruhr), Sascha Hähnke (REMONDIS Sustainable Services GmbH) und Hildebrand v. Hundt (WFZruhr).

Impressum

Herausgeber

KANAT Media Verlag GmbH
Geschäftsführer: Andreas Kanat
Sebastianstraße 4
87629 Füssen
Tel.: +49 (0) 8362/93 08 560
USt-ID: DE362056265
info@bauhof-online.de
www.bauhof-online.de

Redaktion

Andreas Kanat (verantwortlich i. S. d. P.)
Michael Loskarn (mil)
Tim Knott (tik)
David Herwede (dav)

Anzeigen

Andreas Kanat
Sabrina Sander
Joshua Kanat

Grafik / Layout

Kathleen Straub
Gina Günther
Tanja Kanat

Mediadaten

Preisliste Nr. 21, ab 01. Januar 2025

Bildnachweis

Titelbild – Quelle:
Gerhard Dücker GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise

Digital – 6-mal pro Jahr
Print – 2 Sonderausgaben 2025
Mai / Juni, September / Oktober



KANAT Media Verlag
IBAN-Nr.: DE81 7335 0000 0515 3273 28
BIC-Code: BYLADEM1ALG
Bank: Sparkasse Allgäu

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bauhof-online und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Alle Nachrichten und Meldungen ohne Gewähr.



BAUHOF-ONLINE.DE

DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK



Vortragsprogramm in Zusammen-
arbeit mit Dr. Obladen



KOMMUNAL

live ^{de}



Die Fachmesse für Entscheider aus Kommunen und Betrieben

10. + 11. September 2025 | 9 – 17 Uhr

Fulda | Messe Galerie

KOMMUNAL

live ^{de}

info@kommunal-live.de
www.kommunal-live.de

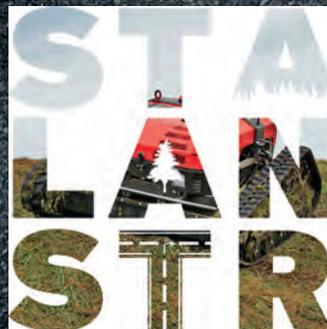
- Abfallsammelfahrzeuge ••• Abroll- und Absetzkipper, Behälter und Kräne ••• Kehrfahrzeuge, Kehrmaschinen und -geräte ••• Fahrzeuge und Geräte für den Straßenbetriebsdienst ••• Winterdienste ••• Motorkleingeräte
- Arbeitskleidung ••• Werkstatttechnik ••• Dienstleistungen, IT, Verlage, etc. •••



kommunal_live

DEIN PODCAST

für Maschinen und Technik!



**JETZT
REINHÖREN!**

Jetzt überall da wo es Podcasts gibt!

Stadt|Land|Straße erscheint alle zwei Wochen auf Spotify, Deezer, Amazon, usw.

bauhof-online.de/podcast/

WIRD PRÄSENTIERT VON ...

BAUHOF-ONLINE.DE
DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK